



AB

B 10378



oxt M







Reuer
Reichs-Calender
auf
das Schaltjahr nach Christi Geburt
1796.



Vol 346.

fa. 346. Wernigerode,
bey Carl Samuel Struck,
Hofbuchdrucker.



I.	Verbesserter Monat. Januarius.	D. Jan.	Mondenwechsel, Alspecten und Planetenstand aufs Jahr 1796.	Alter Julian. December.	uhr zu früh u. Untg. M. Sec. Uhr. M.	Auf.
Freytag 1	Neujahr		O steht in m. 7 Gr. retrogr.	21 Thomas	3. 59	11. 53
Sonn. 2	Abel, Seth		E 1 Uhr 45 Min. Vorm.	22 Beatrix	4. 27	11. B.
1. W.)	Von der Flucht Christi, Matth. 2.			Ev. Joh. 1.		
Sonnt. 3	G. n. d. N.		Tageslänge, 7 Stund. 42 Min.	23 4 Advent	4. 55	1. 0
Mont. 4	Loth		♂ ♂ ist die ganze Nacht am Himmel zu sehen. sehr kalt	24 Adam, Eva	5. 22	2. 9
Dienst. 5	Simon		D in der Erdferne. rauhes Wetter	25 Christfest	5. 49	3. 15
Mittw. 6	Heil. 3. Kön.		↪ wird auch die ganze Nacht gesehen	26 Stephan.	6. 16	4. 19
Donn. 7	Isidorus		↪ steht in II. retr. Schneegestöber	27 Joh. Evang.	6. 42	5. 22
Freytag 8	Erhard		↪ steht in I. beym S. Frost	28 Unsch. Kind.	7. 86	23
Sonn. 9	Marcellin		♂ ♀. D beym S.	29 Jonathan	7. 33	7. 17
2. W.)	Von Jesu im Tempel, Luc. 2.			Ev. Luc. 2.		
Sonnt. 10	1 Epiphan.		6. 48. Vor. unsichtb. Øinst.	30 G. n. Weihn.	7. 58	U. N.
Mont. 11	Hygynius		E Tageslänge, 7 Stund. 58 Min.	31 Sylvester	8. 22	5. 16
Dienst. 12	Reinhold		♂ ♀. O steht im 28 h. Schnee	1 Neujahr	8. 46	6. 24
Mittw. 13	Hilarius		♀ größte helioc. südliche Breite.	2 Melchior	9. 87	36
Donn. 14	Felix		♀ ist noch in der Abenddämmerung	3 Caspar	9. 30	8. 50
Freytag 15	Maurus		zu sehen und wird nun unsichtbar.	4 Balthasar	9. 52	10. 5
Sonn. 16	Marcellus		D größte südl. Breite. stürmisch	5 Eimeon	10. 13	11. 22
3. W.)	Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2.			Ev. Matth. 2.		
Sonnt. 17	2 Epiphan.		D 6 Uhr 12 Min. Nachm. helle	6 Heil. 3. Kön.	10. 33	U. B.
Mont. 18	Prisca		♀ tritt in M. ♂ ♀. frühe.	7 Juliana	10. 52	0. 40
Dienst. 19	Potentiana		E Tageslänge, 8 Stund. 17 Min.	8 Erhard	11. 11	2. 0
Mittw. 20	Jab. Seb.		O tritt in M. D in der Erdnähe.	9 Ehrenfried	11. 28	3. 19
Donn. 21	Agnes		♀ ist 11 Zoll westl. helle. kalt	10 Zacharias	11. 45	4. 38
Freytag 22	Vincent.		D beym H. ♀ steht im M.	11 Hygynius	12. 2	5. 56
Sonn. 23	Emerent.		♀ tritt in H. ♂ steht in M.	12 Reinhold	12. 17	11. N.
4. W.)	Von Arbeitern im Weinberge, Matth. 20.			Ev. Luc. 2.		
Sonnt. 24	Septuages.		10 Uhr 5 Min. Vorm.	13 1 Epiphane.	12. 32	4. 19
Mont. 25	Paul. Bel.		E Tageslänge, 8 Stund. 34 Min.	14 Felix	12. 46	5. 40
Dienst. 26	Polycarp.		♂ ♂ ist nicht zu sehen. trübe	15 Maurus	12. 59	6. 58
Mittw. 27	Chrysost.		♀ befindet als Abendstern in der	16 Marcellus	13. 11	8. 13
Donn. 28	Carl		Abendröthe. leidentliches Wetter	17 Anton	13. 23	9. 25
Freytag 29	Valerius		D größte nördliche Breite. Nebel	18 Helvicius	13. 33	10. 36
Sonn. 30	Adelgunda		♂ geht frühe um 2 Uhr auf.	19 Marcus	13. 43	11. 43
5. W.)	Von des Hauptmanns Knecht, Matth. 8.			Ev. Joh. 2.		
Sonnt. 31	Seagesund		E 9 Uhr 45 Min. Nachm.	20 2 Epiphan.	13. 52	11. B.

Die Tage nehmen in diesem Monat eine Stunde zu, und die Nächte so viel ab.
Die Sonne geht um 8 Uhr auf, und zwischen 4 und 5 Uhr unter.

Messen und Jahrmarkte. Den 1 Jan. Leipziger Messe, 6 Cassel, Kieler Umschlag, 7 Görlingen, Ros- und Viehm., 12 Königslutter, Ottenstein, 13 Hannover, 16 Halle, 18 Grossen Bodungen, 19 Neu-Haldensleben, 20 Aueig., 21 Eörbach, 25 Buxtehude, Pferdem., Dassel, Lauenstein, Magdeburg (Altst.), 26 Bodenburg, Harburg, Pferdem., 27 Geismar, 28 Brome, Cöthen, Tags vorher Viehm., Dannenberg, 30 Bielefeld, 31 Lindau, Winsen.

Monds - Viertel
und deren Witte-
rung.

Jenner 1796.

Das letzte Viertel den
2. Jenner um 1 Uhr 45 Min.
Vormittage, ist sehr kalt.

Winterlied.

Jauchze, wen der Frühling
weckt!
Aber geht dem Winter

Der Neumond den
10. dieses um 6 Uhr 48 Min.
Vormittage, gelinde und
Schnee, mit einer unschätz-
baren Sonnenfinsternis.

Auch sein Läbchen; denn es steckt
Wahrlich was dahinter.

Das erste Viertel den
17. dieses um 6 Uhr 12 Min.
Nachmittage, kalt.

Lange Tage sind wohl gut,
Doch die kurzen geben

Der Vollmond den
24. dieses um 10 Uhr 42
Min. Vormittage, unbestän-
dige Witterung.

Rasche Beine, woraus Blut,
Schmauskraft daneben.

Das letzte Viertel den
31. dieses um 9 Uhr 45 Mi-
nuten Nachmitt., wird wie-
der kalt.

Brüder, wenn die Schüssel
bist,

Haus - Calender,
oder
nützliche Sachen zur
Haushaltung.

Von Schweinen.

	Sonnen Aufg. U. M.	Unt. U. M.	W S
Nach S. 174. des journal des Savans des Jahrs 1668 stellte jemand 2 Ferklein ein, und gab dem einen ein Quentl. Spiesglas, dem andern keines, versah aber beide gleich mit der übrigen Wartung. Je- nes, so das Spiesglas empfan- gen, war schon in 15 Tagen weit grösser und fetter als das andere. Das Spiesglas ist also zur Mastung wohl anzu- rathen. Man giebt es aber den Schweinen nur einmal vor der Mast ungefähr ein halbes Quentl. schwer; sie werden zwar darauf frank, es ist aber dabei nicht die mindeste Gefahr zu besorgen.	8. 12 3.48 8. 11 3.49 8. 103.50 8. 93.51 8. 83.52 8. 73.53 8. 73.53 8. 63.54 8. 53.55 8. 43.56 8. 33.57 8. 23.58 8. 04. 0 7.594. 1 7.584. 2 7.564. 4 7.554. 5 7.544. 6 7.524. 8 7.514. 9 7.504. 10 7.485.12 7.474.13 7.454.15 7.434.17 7.424.18 7.404.20 7.394.21 7.373.23 7.354.35 7.344.26	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	
Man röhmt folgendes Mittel zur schnellen Mastung an: Man gebe dem Schwein in der Frühe Kartoffeln, zu Mittag ein paar Handvoll trockne Erbsen, um 3 Uhr Nachmittage ein lauwarmes Spühl - Getränk, auf den Abend wieder Kartoffeln: so soll	7.354.35 7.344.26	30 31	

Schreib - Calender.
Jenner hat 31 Tage.

A n e k d o t e n.

Dem General Custine träumte einstmal im
Rausch auf der Burg zu Maynz von sei-
nen Fortschritten. Er fragte eine Hamburger
Dame, die zufällig dort seine Tischgesellschaf-
terin war, nach manchen Dingen diese be-
rührte Handelsstadt betreffend, und äußerte

seine Hoffnung, daß er Hamburg besuchen
würde. Die Antwort der Dame ist der Auf-
zeichnung wert. Sie sagte: "Ich hoffe
doch, Herr General, daß es incognito
geschehen wird."

2.	Verbesserter Monat. Februarius.	Mondenwechsel, Aspecten und Planetensrand aufs Jahr 1796.	Alter Julian. Januarius.	Uhr Auf. zu frühen Uhrtg. M. Sec. Uhr. M.
Mont.	1 Brigitta	¶ J. ♀ befindet sich in der Abendröthe.	21 Agnes	14. 0. 0. 58
Dienst.	2 Mat. Rein.	¶ in der Erdferne. stürmisch	22 Vincent.	14. 8. 1. 58
Mittwo.	3 Blasius	¶ ist die ganze Nacht zu sehn.	23 Charitas	14. 14. 3. 3.
Donn.	4 Veronica	¶ tritt in die II. Schneegestöber	24 Timotheus	14. 20. 4. 5
Freytag	5 Agatha	¶ beym 8. h geht des Morgens	25 Pauli Beleb.	14. 25. 5. 3
Sonn.	6 Dorothea	um 3 Uhr unter. heller Himmel	26 Polycarp.	14. 30. 5. 56
6. W.) Vom Blinden am Wege, Luc. 15.				
Sonnt.	7 Esto mihi	¶ Tageslänge, 9 Stund. 16 Min.	27 Epiphan.	14. 33. 6. I
Mont.	8 Salomon	¶ 11 Uhr 43 Min. Nachm.	28 Carl	14. 35. II. N.
Dienst.	9 Fastnacht	¶ 4.0. ¶ wird wieder recht- läufig. ¶ ♀. ¶ ist unter den Son- nenstrahlen und ist unsichtbar.	29 Theobald.	14. 37. 5. 16
Mittwo.	10 Aschermittw.	¶ 11 Uhr 43 Min. Nachm.	30 Adelgunda	14. 38. 6. 32
Donn.	11 Euphrosina	¶ 12 Uhr 18 Min. Vorm. trüb	31 Julius	14. 39. 7. 50
Freytag	12 Benigna	¶ 13 Uhr 12 Min. Frost	1 Brigitta	14. 38. 9. 8
Sonn.	13 Gebhard	¶ steht in nk 6 Gr. retr. Schnee	2 Mar. Rein.	14. 37. 10. 28
7. W.) Von der Versuchung Christi, Matth. 4.				
Sonnt.	14 Invocabit	¶ Tageslänge, 9 Stund. 44 Min.	3 Epiphan.	14. 35. II. 46
Mont.	15 Faustin	¶ in der mittlern Oferne. kalt	4 Victoria	14. 32. II. V.
Dienst.	16 Juliana	¶ 16 Uhr 18 Min. Vorm. trüb	5 Achathia	14. 28. I. 5
Mittwo.	17 Quat. Bust.	¶ 17 Uhr 12 Min. Frost	6 Dorothea	14. 24. 2. 22
Donn.	18 Concordia	¶ 18 Uhr 12 Min. Frost	7 Reinhard	14. 19. 3. 37
Freytag	19 Susanna	¶ 19 Uhr 12 Min. Frost	8 Apollonia	14. 13. 4. 47
Sonn.	20 Victoria	¶ der Abendstern geht um 8 Uhr unter. scharfe Winde. helle	9 Honoratus	14. 6. 5. 40
8. W.) Vom Cananachen Weibe, Matth. 11.				
Sonnt.	21 Reminise.	¶ Tageslänge, 10 Stund. 15 Minut.	10 Epiphan.	13. 59. II. N.
Mont.	22 Pet. Stuhlf.	¶ 11 Uhr 45 Min. Nachm.	11 Crispin	13. 51. 4. 31
Dienst.	23 Severus	¶ J. ¶ wird rückgangig.	12 Dionysius	13. 43. 5. 49
Mittwo.	24 Schalltag	¶ 12 Uhr 18 Min. Frost	13 Castorius	13. 34. 7. 5
Donn.	25 Matthias	¶ 13 Uhr 12 Min. Frost	14 Valentini	13. 24. 8. 19
Freytag	26 Victorinus	¶ 14 Uhr 12 Min. Frost	15 Faustin.	13. 14. 9. 30
Sonn.	27 Nestorius	¶ geht frühe um halb 2 Uhr auf. ¶ steht in H. Schneegestöber	16 Quesimus	13. 310. 38
9. W.) Vom Besessenen, Luc. 11.				
Sonnt.	28 Ocull	¶ Tageslänge, 10 Stund. 38 Minut.	17 Septuages.	12. 52. II. 44
Mont.	29 Macarius	¶ ist 10 Zoll westlich helle.	18 Concordia	12. 40. II. V.

In diesem Monat nimmt der Tag um anderthalb Stunden zu. Die Sonne geht auf zwischen 7 und 8 Uhr, unter zwischen 5 und 6 Uhr.

Messen und Jahrmarkte. Den 1 Febr. Bodenwerder, Dassel, Sulingen, 2 Bernburg, Bevern, Calvörde, zugl. Viehm., Egeln, Harzgerode, Mansfeld, 3 Borsdorf, Gerstungen, Pardonick, 4 Braunschw. Messe, 7 Münden, Ros- und Viehm., Uslar, 8 Braunschweig, Viehm., Quedlinburg, Viehm., Radegast, Saalfeld, Wilsnach, 9 Seesen am Harze, Steinhude, Langermünde, Zeulenroda, 10 Brandenburg (Altst.), 11 Angermünde, Göttingen, Herford, Sandersleben, Seehausen, Ilzen, zugl. Vieh- und Pferdem., 14 Benshausen, Duderstadt, Vieh- und Pferdem., Wunstorf, 15 Bremen, Pferdem., Burg, Wollm., Dresden (Neu.), Hemendorf, Viehm., Kiel, Magdeburg (Altst.), Markendorf, Peine, Wernigerode, 16 Groß-Alsleben, Bernburg, Bückeburg, Cönnern, Gardelegen, Holzminden, Koppenbrück, 17 Cassel, Neu-Brandenburg, 18 Cönnern, Ros- und Viehm., Pattensen, zugl. Viehm., Wettin, zugl. Ros- u. Viehm., 21 Cammin, Dessau, Gau-

Monds-Viertel
und deren Witterung.

Hornung 1796.

Der Neumond den 8. Hornung um 11 Uhr 43 Min. Nachmittage, trübe.

Wenn die Tafel küsset,
Wenn der wacke Braten winkt,
Wie wird da gepushet!

Das erste Viert. den 16. dieses um 2 Uhr 18 Minuten Vormittage, unbeständiges Wetter.

Wie wird da das Herz so weit,
Und so weit der Magen!
Und wie läuft die liebe Zeit!
Es ist nicht zu sagen!

Der Vollmond den 22. dieses um 11 Uhr 45 Minuten Nachmittage, windig mit Schnee.

Seht, im Sommer hängt das Kind
Müd und matt herunter.
Winterlust macht Herz und Stin
Herzlich wach und munter.

Haus-Calender,
oder nützliche Sachen zur Haushaltung.

soll es durch diese zusammengefasste Mastung in 6 Wochen so fest werden, als es durch andre Mastung vielleicht in 12 Wochen nicht würde.

Im Sommer bekommen Schweine die Bräune. Man lasse ihnen gleich ansangs unter der Zunge Adler.

Das rohe Spiesglas ist ein Verwahrungsmittel wider die Finnen, wenn man es einmal die Woche hindurch mit etwas Gerstenmehl auf die Zunge giebt; ein Heilmittel ist es, wenn man es wöchentlich etlichmal giebt. Ein gutes Verwahrungsmittel solle auch seyn, wenn man Lorbeer und weissen Senf alle Monat einmal den Schweinen eingeibt, oder Schwefel, Lorbeer und Alraun in gleichem Gewicht, und eine Handvoll Kaminurus zerstökt, vermischt, und ihnen ins Getränk legt.

Wider ihre Läuse reibt man Knoblauch unter Gänselfett oder

Sonnen Aufz. Unt. u.M. u.M.

7.30 4.28 1
7.32 4.30 2
7. 2 3.32 3
7.27 4.33 4
7.25 4.35 5
7.23 4.37 6

7.21 4.39 7
7.19 4.41 8
7.17 4.43 9
7.16 4.44 10
7.14 4.46 11
7.12 4.48 12
7.10 4.50 13

7. 84.52 12
7. 64.54 15
7. 44.56 16
7. 24.58 17
7. 05. 01 18

6.585. 2 19
6.575. 3 20

6.555. 5 21
6.535. 7 22
6.595. 9 23
6.415.11 24
6.475.13 25
6.445.16 26

6.425.18 27

6.405.20 28

oder 6.375.21 29

Schreib-Calender.
Hornung hat 29 Tage.

Edles Betragen einer Sachsenhäuserin bey der Eroberung Frankfurts durch die Hessen und Preussen im Sommer, 1793.

Die Frau eines ziemlich dürftigen Bürgers und Gärtners, Peter Theobaldus mit Namen, zeichnete sich am merkwürdigsten bey dieser Gelegenheit aus. In dieser ihr kleinen, dicht am Wall gelegenen Häuschen flüchteten sich, als die Hessen zum Uffen-

thor hinein auf den Wall zu drangen, 32 Franzosen, National- und Linientruppen, durchs Fenster hinein; und zwar, als weder sie, noch ihr Mann, noch sonst jemand zugegen war, sondern die beiden ersten grade in der Kirche waren. Mit nicht geringer Verwunderung fand sie bey ihrer Heimkunft diese Gäste; als solche aber inständigst sie zu verbergen baton, und ein Offizier, der sich darunter befand, seine goldene Uhr und seine Börse ihr darreichte, versprach sie das erste, und

U 3

Gandersheim, 22 Elze, Gifhorn, Rakeburg, 23 Eiselen, Jena, Tags vorher Ros- und Viehm., Nordheim, Oschersleben, Osterwick, Pardewick, 24 Gerstädt, zugl. Vieh und Pferdem., Radeburg, 25 Bollenstädt, Langenhagen, Petershagen, zugl. Viehm., 26 Buxtehude, Pferdem., 28 Bockenem, Gronau, 29 Battenberg, Einbeck, Tags vorher Rosm., Merseburg, Seesen am Harze, Viehm., Wolfenbüttel, zugl. Viehm.

3.	Verbesserter Monat.	Martius.	Mondentwechsel, Aspects und Planetenstand aufs Jahr 1796.	Alter Julian. Februarius	Uhr zu früh u. mitz. M. Sec. Uhr. M.	Auf.
Dienst.	1. Albinus		3. 6 Uhr 52 Min. Nachm. ♀ ist unter den Ostrahlen.	19 Susanna	12. 28. 0. 50	
Mittwo.	2. Mitfasten.		1. beym ☽. ☽ ist noch die ganze Nacht zu sehen. Thauwetter.	20 Euchar.	12. 15. 1. 54	
Donn.	3. Adriannus		2. ☽ steht im H. 9 Gr. retr. Nebel	21 Samuel	12. 22. 55	
Freytag	4. Hunigunda		3. ☽ steht im H. 9 Gr. retr. Nebel	22 Petr. Stuhlf.	11. 48. 3. 51	
Sonn.	5. Friedrich		4. ☽ steht im H. 9 Gr. retr. Nebel	23 Severus	11. 34. 4. 43	
10. W.)	Von den 5. Gerstenbroten, Joh. 5.			Ev. Matth. 8.		
Sonn.	6. Catare		1. Tageslänge, 11 Stund. 4 Min.	24 Sex. Schalt.	11. 20. 5. 25	
Mont.	7. Perpetua		2. ☽ geht des Nachts um 1 Uhr	25 Matthias	11. 55. 54	
Dienst.	8. Philemon		3. ☽ unter.	26 Victorinus	10. 50. 6. 19	
Mittwo.	9. 40. Ritter		4. 1 Uhr 44 Min. Nachm.	27 Nestorius	10. 34. 11. N.	
Donn.	10. Micheas		5. größte südliche Breite. Schnee	28 Leander	10. 18. 6. 55	
Freytag	11. Herward		6. ☽ geht des Morgens um 1 Uhr auf.	29 Macarius	10. 28. 17	
Sonn.	12. Gregorius		7. ☽ unangenehmes Wetter	1. Albanus	9. 45. 9. 39	
11. W.)	Von verstockten Jüden, Joh. 8.		8. Tageslänge, 11 Stund. 33 Min.	Ev. Luc. 15.		
Sonn.	13. Judica		9. ☽ tritt in V. ☽ wird rechtsläufig.	2. Esto mibi	9. 29. 11. 2	
Mont.	14. Zacharias		10. ☽ in der Erdnähe. trübe	3. Kunigunda	9. 12. 11. B.	
Dienst.	15. Christoph		11. 9 Uhr 31 Min. Vorm. kalt	4. Fastnacht	8. 54. 0. 22	
Mittwo.	16. Christian		12. ☽ ist noch unter den Ostrahlen.	5. Aschermitt.	8. 37. 1. 38	
Donn.	17. Gertraut		13. ☽ tritt in V. gleich.	6. Friedelin	8. 19. 2. 46	
Freytag	18. Constant.		14. Frühlings Anfang, Tag und Nacht	7. Perpetua	8. 13. 43	
Sonn.	19. Joseph		15. ☽ tritt in V. gleich.	8. Manasse	7. 43. 4. 29	
12.)	Vom Einzuge Christi, Matth. 21.		16. Tageslänge, 12 Stund. 1 Min.	Ev. Matth. 4.		
Sonn.	20. Palmarum		17. ☽ der Abendstern geht um	9. Invocavit	7. 24. 5. 5	
Mont.	21. Benedict.		18. 10 Uhr unter. fruchtbar Wetter	10. Micheas	7. 6. 5. 33	
Dienst.	22. Raphael		19. 1 Uhr 33 Min. Nachm.	11. Agatha	6. 47. 11. N.	
Mittwo.	23. Eberhard		20. ☽ tritt in die H. ☽ befindet	12. Quatember	6. 29. 6. 4	
Donn.	24. Gründonk.		21. sich in der Morgendämmerung.	13. Ernst	6. 10. 7. 16	
Freytag	25. Charf. M. B.		22. ☽ geht frühe um 1 Uhr auf.	14. Zacharias	5. 51. 8. 28	
Sonn.	26. Ruhetag		23. In diesem Monat wird Tag und Nacht gleich und der Tag nimmt fernher zu. Die Sonne geht zwischen 6 und 7 Uhr auf, und um 6 Uhr unter.	15. Longinus	5. 32. 9. 39	
13. W.)	Auferstehung Christi, Marc. 16.		24. Tageslänge, 12 Stund. 31 Min.	Ev. Matth. 11.		
Sonn.	27. Osterfest		25. ☽ steht in I. 19 Gr. angenehm	16. Reminise.	5. 13. 10. 47	
Mont.	28. Ostermont.		26. ☽ steht im II. 9 Gr. helle.	17. Gertraut	4. 55. 11. 52	
Dienst.	29. Eustachius		27. ☽ steht in III. 4 Gr. retr.	18. Constant.	4. 36. 11. B.	
Mittwo.	30. Guido		28. 3 Uhr 8 Min. Nachm.	19. Joseph	4. 17. 0. 54	
Donn.	31. Dithlaus		29. In diesem Monat wird Tag und Nacht gleich und der Tag nimmt fernher zu. Die Sonne geht zwischen 6 und 7 Uhr auf, und um 6 Uhr unter.	20. Rupertus	3. 59. 1. 51	

In diesem Monat wird Tag und Nacht gleich und der Tag nimmt fernher zu. Die Sonne geht zwischen 6 und 7 Uhr auf, und um 6 Uhr unter.

Messen und Jahrmarkte. Den 1. März; Blankenburg, Perleberg, Rudolstadt, 2. Allendorf, Breslau, Ross- und Viehm., Münden, Osterode, 3. Brandenburg (Reinst.), Burg, Ulzen, zugl. Vieh- und Pferdem., 4. Magdeburg, Viehm. in der Thurmischenanze, Zerbst, 6. Berlin, Breslauer Messe, Getten, Ichhoe, 7. Ahlsfeld, Aue- neberg, Casseler Messe, Halberstadt auf dem Domplatz, Schönningen, zugl. Viehm., 8. Hameln, Sondershausen, Staßfurt, Wernigerode, Viehm., 10. Ahlsfeld, Viehm., Hannover, Neustadt a. d. Elbe, Salzliebenhall, 12. Ermesleben, Tags vorher Viehm., 13. Winsen, 14. Bleicherode, Clausthal, Genthin, Viehm., und Tags nachher Kramm., Hildesheim, Trennenbrücken, 15. Dardesheim, Helmstedt, Kochstedt, Tags vorher Viehm.,

Monda - Viertel
und deren Witte-
rung.

März 1796.

(Das letzte Viertel den
1. des Märzmonats um 6
Uhr 3 Minut. Nachmittage,
bringt rauhe Witterung.

Hinterm Ofen sitzt und heckt
Schelmerey die Streiche;

Der Neumond den
9. dieses um 1 Uhr 44 Min.
Nachmittage, hält mit un-
steten Wetter an.

Wöschchen dahlt und Muthwill
weckt,
Kurzweil strengt die Bäuche.

Das erste Viertel den
16. dieses um 9 Uhr 31 Min.
Vormittage, deutet auf stür-
mische Witterung.

Schaut das schönste weisse
Land,
Wie's in Silber strahlet!

Der Vollmond den
23. dieses um 1 Uhr 33 Min.
Nachmittage, giebt verän-
derlichen Sonnenschein.

Und den sonniglichen Rand
Hell mit Gold bemahlet!

Das letzte Viertel den
31. dieses um 3 Uhr 8 Min.
Nachmittage, ist unbeständig
und trübe.

Haus - Calender,
oder nützliche Sachen zur
Haushaltung.

oder Lein- und Rüböl, und
schmiert sie damit, auch giebt
man ihnen Leinkuchen zu essen.

Die Finnen kommen von
Erhitzung der Schweine. Man
verhüttet sie, wenn der Hirt sie
langsam brenn Aus- und Ein-
treiben fortgehen lässt, früh
Morgens, so bald der Thau
vom Grase ist, ausfährt, um
10 Uhr sie langsam wieder in
den Stall zurückführt, nach
3 Uhr Nachmittags wieder auf
die Weide bringt, Abends vor
dem Thau wieder heimbringt,
und man zu Hause den zurück-
gekommenen Schweinen nicht
gleich Sauffen giebt, sondern
sie vorher eine Zeitslang ruhen
lässt. Man führe sie zuweilen
zur Schwemme, gebe ihnen zu-
weilen zu sauffen, und reize sie
darzu, indem man ihnen etwas
Salz unter ihr Futter mischt,
alsdann aber auch es ihnen nie
an Wasser mangeln lässt. Da-
her ist auch ein bewährtes Mit-
tel, alle Kammertöpfe im Hau-
se Morgens in das Sängerrän-
ke auszugießen. Am besten
ver:

Sonnen Aufz. u. M.	Unt. u. M.	2	3
6.38	5.22	1	
6.36	5.24	2	
6.34	5.26	3	
6.32	5.28	4	
6.30	5.30	5	
6.28	5.32	6	
6.26	5.34	7	
6.23	5.37	8	
6.21	5.39	9	
6.19	5.41	10	
6.17	5.43	11	
6.15	5.45	12	
6.14	5.46	13	
6.12	5.48	14	
6.10	5.50	15	
6. 8	5.52	16	
6. 6	5.54	17	
6. 4	5.56	18	
6. 2	5.58	19	
6. 0	6. 0	20	
5.58	6. 2	21	
5.56	6. 4	22	
5.54	6. 6	23	
5.52	6. 8	24	
5.50	6.10	25	
5.48	6.12	26	
5.46	6.14	27	
5.44	6.16	28	
5.42	6.18	29	
5.40	6.20	30	
5.38	6.22	31	

Schreib - Calender.
März hat 31 Tage.

und schlug das letztere unwillig mit der Versicherung aus: daß sie dergleichen Blutgeld nicht haben möchte. Indes ward es von einigen Nachbarn verrathen, daß Neufranken sich in dieses Haus geflüchtet hätten, und ein hessischer Offizier mit einem Kommando Soldaten kam, und verlangte deren Auslieferung. Doch uner schrocken trat die Wirthin nebst ihrem Mann vor die Hausthür, und schwor, sich lieber umbringen zu lassen, als sie jetzt herzugeben. „Es sind unsere Feinde“, sagte sie, „aber kommt erst in einer Stunde wieder, wenn eure Mordlust sich abgekület haben wird, oder versprecht mir gleich jeho, ihnen kein Leid zu thun, sondern als Kriegsgefangene sie zu behandeln, so soll ihr sie haben.“ Die Uner schrockenheit dieser Frau

Viehm, Löbegin, zugl. Viehm., Nordhausen, Viehm., Ottenstein, 16 Eschewege, 17 Zehdenick, 20 Altenburg, Apelern, Tentin, Elsterwerda, Tage vorher Viehm., Naumburg, Wallensen, 21 Peine, 22 Ebnern, Gera, Zeulenroda, 24 Breslau, Ros- und Viehm., 25 Münster, 29 Frankfurt a. M. Messe, 30 Münden, Ros- u. Viehm., Quedlinburg auf der Eselswiese, 31 Göttingen, Ulzen.

4.	Verbesserter Monat.	April.	Monat	Mondentwechsel, Aspecten und Planetensrand aufs Jahr 1796.	Alster Julian.	Uhr zu früh. Untg. M. Sec. Uhr. M.	Auf-
Freytag	1 Theodora		♂	gehet des Morgens um halb 5	21 Benedict	3. 41	2. 42
Sonn.	2 Theodosia		♂	steht in ♈. Uhr unter.	22 Casimir	3. 23	3. 24
14. W.	1 Dom ungläubigen Thoma, Joh. 20.		♀	Tageslänge, 12 Stund. 56 Min.	Ev. Luc. II.		
Sonnt.	3 Quasimod.		♂	7 ist noch unter den Ostrahlen.	23 Deut	3. 53	59
Mont.	4 Ambrosius		♂	gehet Abends um 10 Uhr unter.	24 Gabriel	2. 47	4. 29
Dienst.	5 Maximus		♀	steht bey m. 7 Gestirne. trübe	25 Mar. Verk.	2. 30	4. 54
Mittwo.	6 Irenäus.		♂	größte südl. Breite. ♂ in ♈.	26 Musæus	2. 12	5. 17
Donn.	7 Egesippus		♀	Uhr 45 Min. Vorm.	27 Hubert	1. 55	5. 37
Freytag	8 Manasse		♂	steht in ♉ 4 Gr. regnigt	28 Malchus	1. 38	U. M.
Sonn.	9 Bogislaus		♀		29 Eustachius	1. 22	8. 49
15. W.	1 Dom guten Hirten, Joh. 10.		♀	Tageslänge, 13 Stund. 24 Min.	Ev. Joh. 5.		
Sonnt.	10 Mis. Dom.		♂	tritt in V. ♂. in der Erdnähe.	30 Patate	1. 5	10. 14
Mont.	11 Leo		♂	beym ♈. 7 gehet des Morgens	31 Jeremias	0. 49	11. 35
Dienst.	12 Julius		♀	um 4 Uhr auf. angenehm	1 Anastasius	0. 33	U. V.
Mittwo.	13 Justinus		♂	4 Uhr 45 Min. Nachm.	2 Salomon	0. 18	0. 49
Donn.	14 Tiburtius		♀	in der mittlern Oferne.	3 Christian	0. 3	1. 50
Freytag	15 Olympius		♂	steht in ♉ 10 Grad. rauh	4 Ambrosius	3. spät	2. 39
Sonn.	16 Charisius		♀	und Freuden-Wechsel, Luc. 16.	5 Hoseas	0. 27	3. 18
16. W.	1 Dom Trauer		♀	Tageslänge, 13 Stund. 51 Min.	Ev. Joh. 8.		
Sonnt.	17 Jubilate		♂	♀. Abends um 10 Uhr. kalt	6 Jubica	0. 41	3. 48
Mont.	18 Aeneas		♂	tritt in ♈ Abends um 10 Uhr 8 M.	7 Dionysius	0. 54	4. 12
Dienst.	19 Hermogen.		♀	größte nördl. Br. Schneegestöber	8 Jonas	1. 84	32
Mittwo.	20 Sulpitius		♂	ist 8 Zoll westlich helle. lieblich	9 Bogislaus	1. 21	4. 49
Donn.	21 Adolarius		♀	4 Uhr 14 Min. Vorm.	10 Ezechiel	1. 34	U. M.
Freytag	22 Daniel		♂	steht in ♉ 3 Gr. retr.	11 Leo	1. 46	7. 30
Sonn.	23 Georg.		♀		12 Julius	1. 58	8. 39
17. W.	1 Von Christi Hingange, Joh. 16.		♀	Tageslänge, 14 St. 16 Min.	Ev. Matth. 21.		
Sonnt.	24 Cantate		♂	in der Erdferne. Frühlingswetter	13 Palmer	2. 99	47
Mont.	25 Marc. Ev.		♂	♂. ♀ tritt in ♊. ♀ geht des	14 Tiburtius	2. 20	10. 52
Dienst.	26 Annaletus		♀	Nachts um 11 Uhr 45 Min. unter.	15 Crescent	2. 30	11. 51
Mittwo.	27 Joel		♂	beym ♈. fruchtbarer Regen	16 Charisius	2. 40	U. V.
Donn.	28 Bußt. im Pr.		♀	tritt im ♈. in der Morgenr.	17 Gründonniß	2. 49	0. 44
Freytag	29 Sibylla		♂	8 Uhr 42 Min. Vorm.	18 Ebarfreitag	2. 57	1. 30
Sonn.	30 Eutropius		♀		19 Ruhetag	3. 62	8

In diesem Monat nimmt der Tag um anderthalb Stunden zu, und die Nacht so viel ab.

Die Sonne geht gegen 5 Uhr auf, und gegen 7 Uhr unter.

Messen und Jahrmärkte. Den 2ten Merseburg, Ros. und Viehm., 3 Bremen, Herzberg, 4 Lehr, Viehm., Magdeburg (Altst.), Ratzeburg, Vieh- und Pferdem., Sulingen, Zelle, zugl. Vieh u. Pferdem., 5 Artern, Gardelegen, Heymersleben, Nordhausen, Viehm., 6 Cassel, 7 Alzleben, Dannenberg, Wusterhausen, 10 Giebelhausen, Hildesheim, Sangerhausen, 11 Eldingen, Fallersleben, Quedlinburg (Altst.), Rinteln, Saalfeld, 12 Grossen-Salze, 13 Geismar, 14 Herzacker, 17 Goslar, Leipziger Messe, Marinau, Steinke, zugl. Viehm., 18 Lüneburg, zugl. Pferdem., Thedinghausen, zugl. Viehm., Wolfenbüttel, 19 Holzmünden, 20 Eschwege, 21 Magdeburg (Neustadt), Ros. und Viehm., 22 Wollmirstadt, 23 Mühlhausen, Ros. u. Viehm., 24 Creuzberg, Dresden (Alt.), Gotha, Minden, 25 Alt.-Burghausen, zugl. Viehm., Elbinge-rode,

Monds - Viertel
und deren Witte-
rung.

Haus - Calender,
oder nützliche Sachen zur
Haushaltung.

April 1796.

Der Neumond den
8. des Aprilmonats um 8
Uhr 45 Min. Vormittage,
drohet mit Wind und Regen.

Stampft die schneebedeckte
Bahn;
Klängt sie nicht, wie Schellen?

Das erste Viertel den
14. dieses um 4 Uhr 45 Min.
Nachmittage, ist unbestän-
dig.

Was kann May, der Sommer-
mann,
Dem entgegen stellen.

Der Vollmond den
22. dieses um 4 Uhr 14 Min.
Vormittage, bringet seinen
Sonnenchein.

Blumen sind ben Ja und
Nein!
Auerliebste Sachen.

Das letzte Viertel den
30. dieses um 8 Uhr 42 Min.
Vormittage, deutet auf Ne-
gen und Sonnenschein.

Und der Sommer pfeat sich sein
Breit damit zu machen.

Sonnen
aufg. Unt.
U. M. u. M.

Schreib - Calender.
April hat 30 Tage.

5.36	6.24	1
5.33	6.27	2
5.31	6.29	3
5.29	6.31	4
5.27	6.33	5
5.25	6.35	6
5.23	6.37	7
5.21	6.39	8
5.19	6.41	9
5.17	6.43	10
5.15	6.45	11
5.13	6.47	12
5.11	6.49	13
5. 9	6.51	14
5. 7	6.53	15
5. 5	6.55	16
5. 4	6.56	17
5. 2	6.58	18
5. 1	6.59	19
4.59	7. 1	20
4.57	7. 3	21
4.55	7. 5	22
4.53	7. 7	23
4.51	7. 9	24
4.49	7.11	25
4.47	7.13	26
4.45	7.15	27
4.44	7.16	28
4.42	7.18	29
4.40	7.20	30

Mit-

Frau gefiel dem hessischen Offizier; er bestand zwar noch einige Minuten auf unabdingte Auslieferung, doch da die Frau auf ihrer Rede blieb, versprach er ihr Schonung der Gefangenen, und hielt sie. Er selbst sowohl als auch die Franken, wolten nachmals diesem rechtschaffenen Weibe ein ansehnliches Geschenk

machen; aber sie schlug es wiederum aus: schickte hingegen ihren Sohn noch bis zum Thore den Gefangenen nach, mit dem Anfrage, zu sehen, ob ihnen auch wirklich nichts feindseliges widerfahre; und sie gestand nachher im Verhöre, es habe sie gefreut, zu hören, daß sie ganz ungekrankt geblieben wären.

rode, Lamspring, zugl. Viehm., Seehausen in der Altenau, 26 Bodenburg, Edthen, Oschersleben, Zeitz, Zeulenroda, 27 Borchdorf, Verden, 28 Barby, Burg, Tags vorher Viehm., Gehrden, Salzleben, Hall, Sandersleben, 29 Trebel.

1796.

B

5. Monat.	Verbesserter Maius.	Mondentwechsel, Aspekte und Alter Julian. Planetensrand aufs Jahr 1796.	uhr. zu spät. in Ec. uhr. M.	Auf. u. Untg. M. C. uhr. M.
18. W.)	Von Erhöhung des Gebets, Joh. 15.		Ev. Marc. 16.	
Sonn.	Nogat. P. J.	Tageslänge, 14 Stund. 42 Minut.	20 Osterfest	3. 133. 38
Mont.	2 Hagelsteier	♂ 4. ♀ steht in ♐ Gr. fruchtbar	21 Pitermont.	3. 203. 3
Dienst.	3 Erfind.	♂ tritt in ♀. warme Luft	22 Daniel	3. 273. 24
Mittw.	4 Florian	♀ größte südl. Breite. kühle	23 Georg.	3. 323. 45
Donn.	5 Dünelf. Chr.	♀ ist unter den Sonnenstrahlen.	24 Albrecht	3. 384. 6
Freytag	6 Joh. Pfört.	♀ tritt in ♈. ♂ im ♉.	25 Marc. Ev.	3. 424. 28
Sonn.	7 Gottfried	♀ ll. 30 M. Vorm. nebelig	26 Anacletus	3. 46 ll. M.
19. W.)	Vom Bann und Versiegung, Joh. 15 und 16.		Ev. Joh. 20.	
Sonn.	8 Eraudi	Tageslänge, 15 Stund. 6 Minut.	27 Quasimod.	3. 499. 15
Mont.	9 Hiob	♂ ♂. ♂ in der Erdn. heller Himmel	28 Vitalis	3. 5210. 34
Dienst.	10 Gordius	♂ ♀. ♂ beym ♈. ♂ gebet frühe	29 Sybilla	3. 551. 45
Mittw.	11 Buſt. in Br.	um 2 Uhr unter. fruchtbar,	30 Quiriac.	3. 56 ll. B.
Donn.	12 Pancratius	♀ tritt in II. ♂ gehet Abends um	1 Walpurgie	3. 580. 42
Freytag	13 Servatius	♂ 9 Uhr unter. schöne Tage	2 Anastassius	3. 581. 25
Sonn.	14 Christian	♂ ll. 47 M. Vor. Gewitterw.	3 Erfind.	3. 581. 58
20. W.)	Vom heil.	Weinte, Joh. 14.	Ev. Joh. 10.	
Sonn.	15 Pfingstfest	Tageslänge, 15 St. 27 Minut.	4 Mis. Dom.	3. 582. 22
Mont.	16 Pfingst.	♂ wird wieder rechtläufig. kühl	5 Gotthard	3. 572. 42
Dienst.	17 Torpetus	♂ größte nördl. Breite. trübe	6 Joh. Pfört.	3. 553. 0
Mittw.	18 Quatember.	♀ gehet des Morgens um 2 Uhr auf.	7 Gotfried	3. 533. 18
Donn.	19 Potentia	♂ steht in II. unfreundlich	8 Stanislaus	3. 513. 24
Freytag	20 Athanasius	♀ tritt in II. ♂ wird rückgän.	9 Nehemia	3. 481. M.
Sonn.	21 Prudentia	7 Uhr 27 M. Nach. gig.	10 Gordian	3. 447. 38
21. W.)	Von Jesu und Nicodemo, Luc. 16.		Ev. Luk. 16.	
Sonn.	22 Fest Trinit.	Tageslänge, 15 Stund. 44 Minut.	11 Jubilate	3. 408. 44
Mont.	23 Desiderius	♂ tritt in ♈ retr. ♂ in der Erdferne.	12 Pancratius	3. 359. 46
Dienst.	24 Espher	♂ ♂. ♂ beym ♈. rauhe Winde	13 Julius	3. 3010. 41
Mittw.	25 Urbani	♀ ist 6 Zoll westl. helle. Neger	14 Hiob	3. 2411. 26
Donn.	26 Fronl. Chr.	♂ gehet Abends um 11 Uhr auf.	15 Sophia	3. 201. B.
Freytag	27 Lucianus	♀ der Abendstern gehet um 11 Uhr	16 Susanna	3. 110. 7
Sonn.	28 Wilhelm	45 Min. unter. trübes Wetter	17 Iodocus	3. 4040. 40
22. W.)	Vom reichen Manne, Luc. 16.		Ev. Joh. 10.	
Sonn.	29 Trinitas	♂ 10 Uhr 21 Min. Nachm.	18 Cantate	2. 561. 7
Mont.	30 Wigand	♂ 4. ♀ tritt im ♈. Regen	19 Sara	2. 481. 28
Dienst.	31 Petronella	♂ größte südl. Breite. unfreundlich	20 Bernhard	2. 401. 47

Der Tag nimmt in diesem Monat bis zu 16 Stunden zu. Die Sonne geht gegen 5 Uhr auf, und gegen 8 Uhr unter.

Messen und Jahrmarkte. Den 1 Altenburg, Berlin a. d. Friedrichstadt, Harzgerode, Lemgo, Schöppenstedt, 2 Bitterfeld, Gröningen, Hannover, Lauenstein, Liebenau, zugl. Viehm., Radegast, 3 Altstadt, Dannenberg, Hohfeld, Großstädt., Hornburg, Dena, Kalbe, Kelbra, Nordhausen, Tangermünde, Worbis, Wanzleben, 4 Brandenburg (Altstadt), 5 Aschersleben, Bremen, Mansfeld, 6 Genthin, Bisch. und Tages drauf Kramm., Schönebeck, 7 Elsterwerda, Viehm., Flota, Viehm., 8 Tautenburg, Eichbach, Elsterwerda, Frankenhausen, Uslar, Wollgast, 9 Großen-Bodungen, Bodenwerder, Mühlhausen, Peine, Quedlinburg in der Neustadt,

Monda = Viertel
und deren Witte-
rung.

May 1796.

Der Neumond den
7. des Maymonats um 9 Uhr
30 Min. Vormittage, bringt
gut warme Witterung.

Doch weiß auch der Jannar
Blumen aufzutreiben:

Das erste Viertel den
14. dieses um 10 Uhr 47 Min.
Vormittage, setzt das seine
Wetter fort.

Künstlich wachsen sie so gut
an den Fensterscheiben.

Der Vollmond den
21. dieses um 7 Uhr 27 Min.
Nachmittage, deutet auf Re-
gen.

Drum den Winter auch ge-
liebt,
Wie ihn Gott gegeben!
Was der liebe Gott uns giebt,
Dient zum frohen Leben.

Das letzte Viertel den
29. dieses um 10 Uhr 21
Minut. Nachmittage, giebt
wieder schöne Witterung.

Wer vergnügt ist, der lebt
wohl;
Alle Jahreszeiten
können uns ein Herzchen voll
Frödlichkeit bereiten.

Haus = Calender,
oder nützliche Sachen zur
Haushaltung.

Mittel wider die Läuse
des Kindvieches.
bekommt das Kindviech
Läuse, so kocht man wilde
Kastanienblätter mit Salzwasser,
oder Sevenbaum, oder
Attich, und wäscht es damit,
oder bestreicht den Ort mit He-
ringslacke, oder mit dem Saft
der zerquetschten Blätter der
Herbstzeitlose; oder kochte diese
Blätter mit Wasser, und was-
che das Viech damit.

Ein zuverlässiges und un-
schädliches Mittel gegen
Mäuse und Ratten.

Man kochte Eichenholzasche
mit Wasser zu einer guten Lau-
ge; wenn sich die Asche zu Vor-
den gesetzt hat, schüttet man die
Lauge ab, und weicht darin,
von Roggen, Weizen oder Ger-
sten 24 Stunden lang. Wo
sich nun in den Feldern Mäu-
se aufhalten, so streuet man die
so gebeizte Frucht in die Lö-
cher.

Sonnen Aufg. U.M.	Unt. U.M.	S ?
4.38	7.22	1
4.36	7.24	2
4.34	7.26	3
4.33	7.27	4
4.32	7.28	5
4.30	7.30	6
4.28	7.32	7
4.26	7.34	8
4.25	7.35	9
4.23	7.37	10
4.21	7.38	11
4.20	7.40	12
4.18	7.42	13
4.17	7.43	14
4.15	7.45	15
4.13	7.47	16
4.12	7.48	17
4.11	7.49	18
4. 9	7.51	19
4. 8	7.52	20
4. 7	7.53	21
4. 6	7.55	22
4. 4	7.56	23
4. 3	7.57	24
4. 2	7.58	25
4. 1	7.59	26
4. 0	8. 0	27
3.58	8. 2	28
3.57	8. 3	29
3.56	8. 4	30
Auf 3.55		8. 531

Schreib = Calender.
May hat 31 Tage.

Das Mädchen in der Beichte.

Zu einem Pater — der, durch seine Frömmigkeit,
Im Kloster selbst und in der Gegend weit und breit,
Bey Hoch und Niedrigen, in großer Achtung stand,

Und allenhalben Herz und Thüren offen fand —
Kam einst, als er am frühen Morgen Beichte saß,
Ein junges Mädchen, schön, doch ganz von Thränen naß,

Neustadt, Querfurt, Trennbergen, Wernigerode, 10 Bielefeld, Egeln, Güntersberg, Neu-Haldensleben,
Stendal, Tagszuvor Woll- und Viehm., 11 Allendorf, Eddern, Grebenstein, Radeburg, 12 Breslau, Wollm.,
Cassel, Pferdem., 15 Duderstadt, Landsberg, 17 Halle, 18 Gerstungen, 21 Dessau, 22 Angermünde, Er-
furt, Herzberg, Nienstadt, Winsen, 23 Duderstadt, Pferde u. Viehm., Schwanebeck, 24 Groß-Alsleben,
Croppenstedt, Hameln, Hessen, Sangerhausen, 25 Brandenburg (Neust.), Cassel, Eschwege, 26 Camin,
Wipper, Zehdenick, 29 Benshausen, Marinau, Neustadt a. d. Orla, 30 Broyme, Dassel, Güsten, Magde-
burg (Altst.), Saalfeld, Wilsnach, 31 Wöbbelin,

6.	Verbeserter Monat.	Junius.	Mondenwechsel, Aspecten und Planetensrand aufs Jahr 1796.	Alter Julian. Majus.	uhr zu spät in Sec. uhr M.	D. Auf. u. Untg. nhr. M.
Mittw.	1 Nicodemus		Tageslänge, 16 Stund. 8 Minut.	21 Prudentia	2. 30	2. 7
Donn.	2 Marcellin.		gehet des Nachts um 12 Uhr unter.	22 Helena	2. 21	2. 28
Freytag	3 Erasmus		steht in ☽. trübes Wetter	23 Desiderius	2. 11	2. 50
Sonn.	4 Quirinus		↪ h. ♀ tritt in ☉. D in der Erdnähe.	24 Joel	2. 13	2. 17
23. W.	Vom großen Abendmahl, Luc. 14.			Ev. Joh. 15.		
Sonnt.	5 2 Trinit.		4 Uhr 49 Min. Nachm.	25 Rogate	1. 40	U. M.
Mont.	6 Benignus		Tageslänge, 16 St. 16 Min.	26 Augustin	1. 39	9. 21
Dienst.	7 Lucretia		♂ ♀. ♂ ♂ ♀ in der mittl. Oferne.	27 Lucianus	1. 28	10. 28
Mittw.	8 Medardus		♂ ♀. ♀ befindet sich in der Abend-	28 Zephania	1. 17	11. 17
Donn.	9 Renatus		♂ steht in ☇. dämmerung.	29 Himelf. Chr.	1. 5	11. 54
Freytag	10 Onophrius		↪ ist unter den Sonnenstrahlen	30 Wigand	0. 53	U. B.
Sonn.	11 Barnabas		♂ ♂. und ist nicht zu sehen.	31 Perronella	0. 41	0. 23
24. W.) Vom verlorenen Schaf, Luc. 15.			Ev. Joh. 15. 16.		
Sonnt.	12 3 Trinit.		10 Uhr 15 Min. Vorm.	1 Eraudi	0. 29	0. 48
Mont.	13 Tobias		Tageslänge, 16 Stördl. Br. Gewitter	2 Marcellin.	0. 16	1. 8
Dienst.	14 Elisäus		Tageslänge, 16 Stund. 24 Min.	3 Erasmus	0. 4	1. 25
Mittw.	15 Vitus		8 ♂ ♂. frühe um 4 Uhr. windig.	4 Charlotte	1. früh	1. 39
Donn.	16 Justina		7 gehet des Abends um 12 Uhr auf.	5 Bonifacius	0. 21	1. 55
Freytag	17 Volkmar		♂ ist die ganze Nacht zu sehen.	6 Benigna	0. 34	2. 15
Sonn.	18 Arnolph.		♀ ist 4 Zoll westl. helle. fruchtbar	7 Lucretia	0. 47	2. 38
25. W.) Vom Balken im Auge, Luc. 6.			Ev. Joh. 14.		
Sonnt.	19 4 Trinit.		Tageslänge, 16 Stund. 26 Minus.	8 H. Pfingstf.	1. 0	U. M.
Mont.	20 Sulpitius		10 U. 57. Vor. ♂ tritt in ☽.	9 Pfingstmont.	1. 13	8. 31
Dienst.	21 Achalius		Somers Auf., längster Tag.	10 Helena	1. 26	9. 21
Mittw.	22 Albanus		♀ wird rückgängig. Kürzeste Nacht.	11 Quatember	1. 37	10. 3
Donn.	23 Basilides		♀ der Abendstern gehet um halb	12 Bogislaus	1. 51	10. 38
Freytag	24 Joh. Läuf.		11 Uhr unter. heller Himmel	13 Joel	2. 4	11. 5
Sonn.	25 Elogius		♀ siehet in ☉ 12 Gr. sehr warm	14 Elisäus	2. 16	11. 27
26. W.) Von Petri Fischzuge, Luc. 5.			Ev. Joh. 3.		
Sonnt.	26 5 Trinit.		Tageslänge, 16 Stund. 24 Minut.	15 6. Trinit.	2. 29	11. 48
Mont.	27 7 Schläfer		♀ ist unter den Ostrahlen. Regen	16 Justina	2. 41	U. B.
Dienst.	28 Leo		8 Uhr 30 M. Vorm. kühle	17 Volkmar	2. 53	0. 8
Mittw.	29 Petr. Paul.		♀ beym ☉. ♂ steht in II 19 Gr.	18 Marcellus	3. 60	27
Donn.	30 Paul. Ged.		○ in der Erdferne. schwül	19 Tronl. Chr.	3. 17	0. 47

In diesem Monat ist der längste Tag über 16 und eine halbe Stunde, und die kürzeste Nacht über 7 Stunden. Die Sonne geht auf gegen 4 Uhr, und gegen 9 U. unter.

Messen und Jahrmarkte. Den 1 Harzburg, Pferdem., 3 Berlin auf d. Friedrichstadt, 6 Dassel, Schöningen, zugl. Biehn., 9 Halberstadt, zugl. Wollm., 10 Brandenburg (Neust.), Wollm., 13 Bleicherode, zugl. Wollm., Langenhagen, Petershagen, 15 Alsfeld, Burg, Wollm., Corvey, Schöffen, Hamburg, 16 Quedlinburg, Biehn., 19 Ballenstedt, Heiligenstadt, Hervord, Lutter, 20 Elze, Seesen am Harze, Biehn., Wolfenbüttel, zugl. Biehn., 21 Calvörde, zugl. Biehn., Eiselen, Niedersstadt, Seehausen, Sachsen a. Harze, Stade, Steinhude, 22 Bielefeld, mager Schweinem., Borchdorf, 23 Ulzen, 24 Alsleben, Brandenburg (Neust.), Breslau, zugl. Ross. und Biehn., Buttstädt, Dankerode, Dresden (Neu.), Geiten, Merseburg, Pat.

Monds - Viertel
und deren Witte-
rung.

Brachmonat 1796.

⊗ Der Neumond den 5. des Brachmonats um 4 Uhr 49 Minuten Nachmitt., ist abwechselnd.

Spinnerlied.

Arbeit, ihr Mädchen,
Bringt süßen Gewinn:

(Das erste Viertel den 12. dieses um 10 Uhr 15 Min. Vormittage, drohet mit Gewittern.

Da schnurren am Rädchen Lustig die neblichen Tage dahin!

⊗ Der Vollmond den 20. dieses um 10 Uhr 57 Minuten Vormittage, bringet fruchtbares Sonnenchein und Regen.

Mädchen, die der Ruhe pflegen,
Die gemächlich in den Schoß

(Das letzte Viertel den 28. dieses um 8 Uhr 30 Min. Vormittage, continuirt mit vorigem.

Ihre zarten Hände legen;
Werden nie der Sorgen los.
Arbeit, ihr Mädchen u. s. f.

Und beichtete, voll Angst und Reue, unverholen:
Sie habe jüngst vom Anger Leinwand gestohlen. —

Judem sie nun den Pater, wegen dieser That,
Büßfertig bang' ihn flehend, um Verzeihung bat,
Erbot sie sich zugleich, mit reuig frommen Blicken,
Durch einen Mann ihm all' die Leinwand zu schicken;
Wenn er — zu'r Schonung ihrer tiefgebeugten Ehre —
Nur so erbarmungs voll, so gütig doch nur wäre,
Und es im Korb, den man am Abend bringen sollte,
Dem vorigen Besitzer wiedergeben wollte. —

Haus - Calender,
oder nützliche Sachen zur
Haushaltung.

Sonnen Uhr.	Aufg. Unt. U. M.	W S ?
3.54	8. 6	1
3.33	8. 7	2
3.53	8. 7	3
3.52	8. 8	4
3.51	8. 9	5
3.50	8.10	6
3.49	8.11	7
4.49	8.11	8
3.48	8.12	9
3.47	8.13	10
3.47	8.13	11
3.46	8.13	12
3.46	8.14	13
Man löset in einem Glase	3.46	8.14
voll Brunnenwasser so viel	3.45	8.14
Salz auf, als sich darin auf-	3.45	8.15
lösen lässt, und vermischt her-	3.45	8.15
nach eben so viel Ewig damit.	3.45	8.15
Man reiniget die Wunde, tau-	3.45	8.15
chet ein leinenes Tüchlein in	3.45	8.15
jenes Ian gemachte, mit Ewig	3.45	8.15
vermischt Wasser, legt es auf	3.45	8.15
die Wunde, Quetschungen oder	3.45	8.15
Beule, und auf dieses Tüchlein	3.45	8.15
ein rein einfaches leinenes Tuch,	3.45	8.15
und befestiget hernach alles mit	3.46	8.14
einer Binde. Dies thut man	3.46	8.14
täglich 3 : 4 mal, und der	3.46	8.13
Schade heilet dadurch ohne Ei-	3.47	8.13
te.	3.47	8.14

Schreib - Calender.
Junius hat 30 Tage.

Der Pater reichte ihr, zum Kus, die Hände hin,
Und tröstete die junge reu'ge Sünderinn;
Ertheilte ihr sodann die Absolution,
Und unsre Schöne gieng beruhigt davon. —

Wie nun im Kloster drauf der frommen Brüder
Schaar
Um Abend in dem Speisesaal versammlet war:
Verkündete ein Mann, durch Klingeln und durch
Pochen,
Dass das, was Morgens früh die Beichtende versprochen
B 3

Pattensen, Wunstorf, 25 Koppenbrück, 27 Braunschweig, Biehm., Bremen, Pferdem., Hildesheim, Mark-
oldendorf, Neustadt a. d. Elbe, Sulingen, 28 Hasselfelde, Königsflutter, Nordheim, 29 Bissendorf, Lemgo,
Naumburger Messe, Wettin, zugl. Biehm., 30 Buxtehude, Uelzen, Wusterhausen.

7.	Verbesserter Monat. Julius.	Mondenwechsel, Aspecten und Planetensrand aufs Jahr 1796.	Alter Julian. Junius.	ihre in fachl. u. Urtg. M. Sec. ihr. M.
Freytag	1 Theobald	¶ gehtet des Abends um halb 11 Uhr unter. sehr gutes Wetter	20 Sylvanus	3. 29 I. 10
Sonn.	2 Mar. Heims.		21 Albanus	3. 40 I. 37
27. W.)	Von der Paradieser Gerechtigkeit, Matth. 5.		Ev. Luc. 16.	
Sonn.	3 6 Trinitat.	Tageslänge, 16 Stund. 18 Minut.	22 1 Trinit.	3. 51 II. 11
Mont.	4 Ulrich	11. 44. Nachm. urf. O finst.	23 Basilides	4. 2 II. N.
Dienst.	5 Demetrius	♂ ♀. ♀ wird rückwärtig.	24 Joh. Täuf.	4. 129. 3
Mittwo.	6 Joh. Hus	♀ ist unter den Sonnenstrahlen. warm	25 Elogius	4. 239. 48
Donn.	7 Willibald	♂ ♀. ♂ geht des Morgens um	26 Maximil.	4. 3210. 19
Freytag	8 Kilian	♂ ♂. 2 Uhr auf. Gewitter	27 7 Schläfer	4. 4110. 43
Sonn.	9 Cyrillus	♀ steht im ♀ 17 Gr. retr. warm	28 Leo	4. 50 II. 3
28. W.)	Von Speiung 4000 Mann, Marc. 8.		Ev. Luc. 14.	
Sonn.	10 7 Trinitat.	Tageslänge, 16 Stund. 5 Minut.	29 2 Dr. P. P.	4. 59 II. 22
Mont.	11 Pius	¶ 10 Uhr 5 Min. Nachm.	30 Paul. Ged.	5. 7 II. 39
Dienst.	12 Heinrich	¶ gehtet des Abends um 10. auf.	1 Theobald	5. 14 II. 57
Mittwo.	13 Margareth.	○ im ♀. sehr warme Tage	2 Mar. Heims.	5. 21 II. B.
Donn.	14 Bonavent.	♂ geht des Morgens um 1 Uhr unter.	3 Cornelius	5. 280. 16
Freytag	15 Apost. Theil.	♀ steht im ♀. gefährliche Gewitter	4 Ulrich	5. 340. 38
Sonn.	16 Ruth	♂ ♂. ♀ stehtet in ♀ 18 Gr. retr.	5 Anselm	5. 39 I. 4
29. W.)	Vom falschen Propheten, Matth. 7.		Ev. Luc. 15.	
Sonn.	17 8 Trinitat.	Tageslänge, 15 Stund. 52 Minut.	6 3 Trinit.	5. 44 I. 35
Mont.	18 Rosina	♀ wird wieder rechtläufig. trübe	7 Willibald	5. 482. 15
Dienst.	19 Rufina	♀ ist 1 Zoll westlich helle. unstett	8 Kilian	5. 52 II. N.
Mittwo.	20 Elias	2 Uhr 1 Min. Vorm.	9 Cyrillus	5. 558. 36
Donn.	21 Paraxedes	♂ wird wieder rechtläufig.	10 7 Brüder	5. 589. 5
Freytag	22 Mar. Magd.	○ tritt in ♀. Hundstage Anfang.	11 Pius	6. 09. 29
Sonn.	23 Apollinar	♂ ♀. ♀ stehtet in ♀ 12 Gr. Regen	12 Heinrich	6. 29. 50
30. W.)	Vom ungerechten Haushalter, Luc. 16.		Ev. Luc. 6.	
Sonn.	24 9 Trinitat.	Tageslänge, 15 Stund. 34 Min.	13 4 Trinit.	6. 310. 10
Mont.	25 Jacobus	¶ größte südl. Breite. veränderlich	14 Bonavent.	6. 410. 29
Dienst.	26 Anna	♂ stehtet in ♀ 23 Gr. Regen	15 Apost. Theil.	6. 410. 48
Mittwo.	27 Martha	¶ 4 Uhr 3 Min. Nachm. kühl	16 Ruth	6. 311. 9
Donn.	28 Panthaleon	♀ der Abendstern gehtet um	17 Alexius	6. 211. 33
Freytag	29 Beatrix	8 Uhr unter. schön Wetter	18 Arnolph.	6. 0II. B.
Sonn.	30 Abdon	♀ ist in der Morgenröthe. warm	19 Rufinus	5. 580. 4
31. W.)	Von der Zerstörung Jerusalems, Luc. 19.		Ev. Luc. 5.	
Sonn.	31 10 Trinit.	¶ 6 ♂. ¶ in der Erdnähe. ¶ beym ♀.	20 5 Trinitat.	5. 550. 45

In diesem Monat nimmt der Tag um 1 Stunde wieder ab, und die Nacht so viel zu.
Die Sonne gehtet um 4 Uhr auf, und um 8 Uhr unter.

Nassen und Jahrmarkte. Den 1 Jul. Gardelegen, Wollin, 2 Bockenem, Leimbach, 3 Duderstadt, Ganderheim, Landsberg, Münden, 4 Einbeck, Hohm, Illmenau, Kiel, 5 Harzgerode, Gardelegen, Kühlung, Ottenstein, Perleberg, 6 Neu-Brandenburg, Münden, Ross. n. Wiehm., Piemont, Wiech. u. Pferdem., Ratzburg, 7 Dannenberga, Neustadt im Hohsta., Tangermünde, 8 Edrbach, 10 Eldachsen, Stolberg, 12 Aschersleben, Edthen, Gittelde, Helmstedt, Sondershausen, 13 Aueig, Bitterfeld, Bodenwerder, Ringeln., 17 Gotha, Lucka.

Monda - Viertel
und deren Witte-
rung.

Heumonat 1796.

Der Neumond den
4. des Heumonats um 11 U.
44. Min Nachm., mit einer
unsichtb. Sonnenfinsternis.

Langeweile baut im Stille
Ihren Heerd beyn Mäiggang;
Unterbrochen dann von Grillsen
Wird der häusliche Gesang.

Arbeit, ihr Mädchen u. s. f.

Das erste Viertel den
11. dieses um 10 Uhr 5 Min.
Nachmittage, bringet war-
men Regen.

Gern sein liebes Rädchen hören,
O das sichert vor Gefahr!
Und man trägt mit großen
Ehren
Einst den Hochzeit-Kranz im
Haar.

Der Vollmond den
20. dieses um 2 Uhr 1 Min.
Vormittags, drohet mit Ge-
wittern.

Arbeit, ihr Mädchen,
Bringt süßen Gewinn:
Da schnüren am Rädchen
Zusig die neblichten Tage dahin!

Das letzte Viertel den
27. dieses um 4 Uhr 3 Min.
Nachmitt., ist etwas kühlte.

Haus - Calender,
oder nützliche Sachen zur
Haushaltung.

Sonnen Aufg. U.M.	Unt. U.M.	S
3.47	8.13	1
3.48	8.12	2
3.49	8.11	3
3.49	8.11	4
3.50	8. 0	5
3.51	8. 9	6
3.52	8. 8	7
3.52	8. 8	8
3.53	8. 7	9
3.53	8. 7	10
3.54	8. 6	11
3.55	8. 5	12
3.56	8. 4	13
3.57	8. 3	14
3.59	8. 1	15
4. 0	8. 0	16
4. 1	7.59	17
4. 2	7. 8	18
4. 4	7.56	19
4. 5	7.55	20
4. 6	7.54	21
4. 8	7.52	22
4. 9	7.51	23
4.10	7.50	24
4.11	7.49	25
4.13	7.47	26
4.14	7.46	27
4.16	7.44	28
4.17	7.43	29
4.19	7.41	30
Er-		31
4.20		
7.40		

Schreib - Calender.
Julius hat 31 Tage.

Ihr ungesärbter wahrster Ernst gewesen sey.
Er brachte wirklich auch bald einen Korb herbei,
Und setzte ehrfürchtig ihn bey der Tafel nieder,
Verneigte sich alsdann, und gieng stillschweigend wie-
der.

„Da seht Ihr (hub nun unser fromme Pater
an)
„Was Saftmuth, Lieb' und Zuneigung, bewürken
kann!

„Der große Korb — das wollet ihr euch merken —
„Verschließt das schönste unter allen meinen Wer-
ken. —“

Neugierig sprang man auf, trat, vor Erwartung

stumm,

Im Kreis um den geheimnißvollen Korb herum!
Der Pater öffnete ihn mit vergnügtem Sinne,
Und, siehe da! es lag ein — schlafend Kind darinne.

Lückstadt, Osterode, 18 Bremen Pferdem., Alt-Burghausen, zugl. Viehm., Gronau, Halle, Viehm., Mehle,
Mühlhausen, Nordhausen, Viehm., Quedfurt, Saalfeld, Seehausen i. d. Altenm., 19 Gera, 20 Verden,
21 Göttingen, 25 Hamburg, Mindeln, Stiege, 26 Zeitz, 27 Cassel, 31 Heiligenstadt.

8. Verbessterter
Monat. Augustus.

Mondenwechsel, Aspecten und Alter Julian.
Planetensrand aufs Jahr 1796.

Julius.

Uhr Auf.
zu früh u. Untg.
M. Sec. Uhr. M.

Mont. 1 Petr. Petri.
Dienst. 2 Hannibal
Mittw. 3 August
Donn. 4 Aristarch.
Freytag 5 Oswald
Sonn. 6 Verl. Chr.

32. W.) Vom Pharisäer und Zöllner, Luc. 18.

Sonnt. 7 11 Trinit.
Mont. 8 Cyriacus
Dienst. 9 Romanus
Mittw. 10 Laurent.
Donn. 11 Hermann
Freytag 12 Clara
Sonn. 13 Hippolytus

Tageslänge, 15 Stund. 1 Minut
♀ in ihrer Sonnenferne. angenehm
7 Uhr 21 Min. Vorm. warm
♀ ist in der Morgenröthe.
♀ tritt in ♀. & ♂. & ♂. heiß
D arktste nördl. Breite. Gewitter

21 Paraxedes 5. 51 1. 37
22 Maria Magd. 5. 47 2. 42
23 Wilhelm 5. 42 U. N.
24 Christina 5. 37 8. 42
25 Jacobus 5. 31 9. 5
26 Anna 5. 25 9. 25

Sonnt. 14 12 Trinit.
Mont. 15 Mar. Himeſ.
Dienst. 16 Rochus
Mittw. 17 Verona
Donn. 18 Agapetus
Freytag 19 Sebaldus
Sonn. 20 Bernhard

Tageslänge, 14 Stund. 23 Min.
♀ ist die ganze Nacht zu seben.
♂ gehet des Abends um 11 Uhr unter.
♂ steht in ♀. unstatt Wetter
4 Uhr 6 Min. Vorm.
♂ ♀. ♀ steht im H. retr.
♀ ist 1 Zoll östlich helle. kühle

Ev. Matth. 5.
27 6 Trinit. 5. 17 9. 44
28 Caspar 5. 10 10. 2
29 Beatrix 5. 1 10. 20
30 Abdon 4. 52 10. 40
31 Germanus 4. 43 11. 1
1 Petr. Petri. 4. 33 11. 35
2 Stephanus 4. 22 U. B.

33. W.) Vom Tauben und Stummen, Marc. 7.

Sonnt. 21 13 Trinit.
Mont. 22 Priamus
Dienst. 23 Bachäus
Mittw. 24 Barthol.
Donn. 25 Ludwig
Freytag 26 Castor.
Sonn. 27 Gebhard

Tageslänge, 14 Stund. 2 Min.
○ tritt in ♀. Hundstage Ende.
♀ wird nun Morgenstern und ges-
het um 3 Uhr auf. sehr heiß.
10 Uhr 13 Minuten Nachm.
♀ wird wieder rechtläufig.
♂ h. D in der Erdnähe. Regen

Ev. Marc. 8.

3 7 Trinit. 4. 11 10. 11
4 Tertulian 3. 59 10. 56
5 Siptus 3. 47 1. 50
6 Verl. Chr. 3. 34 U. N.
7 Donatius 3. 21 7. 38
8 Cyriacus 3. 78. 0
9 Romanus 2. 53 8. 20

34. W.) Vom barmherzigen Samariter, Luc. 10.

Sonnt. 28 14 Trinitat.
Mont. 29 Joh. Euth.
Dienst. 30 Benjamin
Mittw. 31 Rebecca

Tageslänge, 14 Stund. 2 Min.
♀ ist unter den Ostrahlen. warm
♂ ♀. Abends um 9 Uhr. heiß
♂ ♂. frühe um 6 Uhr. angenehm

Ev. Matth. 7.
10 8 Trinit. 2. 38 8. 38
11 Tiburtias 2. 23 8. 59
12 Clara 2. 79. 19
13 Hippolytus 1. 51 9. 41
14 Eusebius 1. 35 10. 7
15 Mar. Himeſ. 1. 18 10. 42
16 Rochus 1. 111. 29

35. W.) Von den Zehn Aussäzigen, Luc. 17.

Sonnt. 28 14 Trinitat.
Mont. 29 Joh. Euth.
Dienst. 30 Benjamin
Mittw. 31 Rebecca

Tageslänge, 13 Stund. 18 Min.
♀ ist unter den Ostrahlen. warm
♂ ♀. Abends um 9 Uhr. heiß
♂ ♂. frühe um 6 Uhr. angenehm

Ev. Luc. 16.
17 9 Trinit. 0. 43 A. B.
18 Agapetus 0. 26 0. 28
19 Sebald 0. 8 1. 39
20 Bernhard 0. 2. 58

In diesem Monat nimmt der Tag um dritthalb Stunden ab, daß seine Länge auf 14 und die Nacht auf 10 Stunden sich erstrecket. Die Sonne geht um 5 Uhr auf, und um 7 Uhr unter.

Messen und Jahrmärkte. Den 1 Aug. Unneberg, Gifhorn, Hannover, Ilmenau, 7 Benneckenstein, Neustadt a. d. Orla, 10 Berlin, Eschwege, Geismar, Merseburg, Müden, Treuenbrietzen, 11 Braunschweiger Messe, Halle, 14 Duderstadt, Frankenhausen, 15 Thedinghausen, zugl. Viehm., 16 Gotha, Viehm., 18 Bernistorf, 20 Zebst, 21 Auefig, 22 Eicheler Messe, Lehr, Viehm., Wolfenbüttel, zugl. Viehm. 24 Eilenzen, Ednern, Wolm., 29 Bodenwerder, Alt-Burghausen, zugl. Viehm., Lambspring, zugl. Viehm., 30 Blankenburg, Bückeburg, Gera, Neu-Haldensleben, 31 Gerstungen, Grebenstein.

Monds-Viertel
und deren Witterung.

Augustus 1796.

Der Neumond den 3. des Augustmonats um 7 Uhr 21 Min. Vormittage, giebt warmes Wetter.

Lied des frohen Bauers.

Frohlich, frohlich will ich seyn,
Denn ich bin zufrieden.

Das erste Viertel den 10. dieses um 10 Uhr 52 Min. Nachmitt., drohet mit sehr fühlter Witterung.

Was das Herz nur kann erfreun,
Hat mir Gott beschieden.

Der Vollmond den 18. dieses um 4 Uhr 6 Min. Vormittage, giebt wieder warmes Wetter.

Unter meinem Dach von Stroh
Lieb ich, wie ein König.

Das letzte Viertel den 25. dieses um 10 Uhr 13 Minut. Nachmitt., drohet mit Gewittern.

Wer zufrieden ist und froh,
Hat thruwär nicht wenig.

Haus-Calender,
oder nützliche Sachen zur Haushaltung.

Erprobtes Mittel, die Raude der Schafe ohne Schmiere zu heilen.

Man giebt jedem räudigen Schafe $\frac{1}{2}$ Quentgen gestossene Spiesglasleber mit weichem Brote zu einer Pille geknetet, des Morgens früh ein, wozu noch eine Hand voll Wacholderbeeren und etwas Salz mit Haser vermengt Morgens und Abends zum fressen gereicht wird. Damit fährt man fort, worauf, wenn sich der Schorf abgesondert, die Schafe ein paarmal in laulichtem Wasser gebadet werden.

Gefen auf eine leichte Art zu machen.

Man nimt auf 6 Quartier Wasser, 2 Handvoll geschrotetes Gersten: oder Weizenmehl, lässt es langsam ins Kochen bringen, sodann aber auf 2 Quartier einkochen, hiernächst lässt man es abkühlen, bis es lauwarm ist, und mit ei:

Sonnen Aufg. Unt.
u. M. u. M.

$\frac{1}{2}$ 4.22 7.38
2 4.24 7.36
3 4.25 7.35
4 4.27 7.33
5 4.28 7.32
6 4.30 7.30
7 4.32 7.28
8 4.33 7.27
9 4.35 7.25
10 4.37 7.23
11 4.39 7.21
12 4.41 7.19
13 4.43 7.17
14 4.44 7.16
15 4.46 7.14
16 4.48 7.12
17 4.50 7.10
18 4.51 7. 9
19 4.53 7. 7
20 4.55 7. 5

Schreib-Calender.
August hat 31 Tage.

S ch ü s s e n l i e d.

Versammlet sind wir Schützenbrüder
Und feyern fröhlich unser Fest.
Gott danken unsre frohe Lieder,
Der's glücklich uns erleben lässt!

2. Denn jeder Arbeitsame schmecket
Heut einen festlich frohen Tag;
Und kein Verdruss und Kummer schrecket,
Und keine Neue folget nach.

3. Man gönnet nach so mancher Mühe
Uns billig eine reine Lust;
Das Jahr ist lang und spat und frühe
War Emsigkeit in unsrer Brust —

4. Dann blüht der Staat, wenn jeder nähret,
Den vielfach sorgenvollen Fleiß;
Und dann genießt, was Gott bescheret
Vergnügt der Jüngling, Mann und Greis.



9.	Verbesserter Monat. September.	Mondenwechsel, Aspects und Alter Julian. Planetenstand aufs Jahr 1796.	uhr. Auf- zu nat. u. litig. M. Sec. uhr. M.
Donn.	Egidius	4 Uhr 19 Min. Nach. ♂ ☽	21 Anastasius 0. 29 U. N.
Freytag	2 Raphael	♂ ♀. ♂ steht in nk. 8 Gr.	22 Timotheus 0. 48 7. 34
Sonn.	3 Salomon	♂ größte nördl. Br. angenehm	23 Zacharias I. 7 7 54
36. W.)	Vom Mammons Dienste, Matth. 6.		
Sonn.	4 Trinitat.	Tageslänge, 13 Stund. 10 Min.	Ev. Luk. 19. 24 Io. Cr. Bar. I. 27 8. 13
Mont.	5 Nathanael	♂ ist unter den Ostrahlen. Regen	25 Ludwig I. 46 8. 30
Dienst.	6 Magnus	♂ tritt in ♀. ♀ tritt in die ☽.	26 Judith 2. 6 8. 50
Mittwo.	7 Regina	♂ geht des Abends um 10 Uhr auf.	27 Rufus 2. 27 9. 14
Donn.	8 Mar. Geb.	♂ steht im II. 26 Grade. wolfigt	28 Augustinus 2. 47 9. 41
Freytag	9 Gorgonius	♂ 6 Uhr 33 Min. Vorm.	29 Joh. Enth. 3. 7 10. 15
Sonn.	10 Sosthenes	♂ ♂. ♂ in der Erdferne.	30 Benjamin 3. 28 10. 56
37. W.)	Von der Witwen Sohn, Luk. 7.		
Sonn.	11 Trinitat.	Tageslänge, 12 Stund. 43 Min.	Ev. Luk. 18. 31 Trinitat. 3. 49 11. 46
Mont.	12 Cyrus	♀ geht des Morgens um 4 U. unter.	Egidius 4. 10 U. B.
Dienst.	13 Maternus	♀ steht im H. schön Wetter.	2 Ephraim 4. 31 0. 44
Mittwo.	14 Ehhung	♂ geht des Abends um 10 Uhr unter.	3 Raphael 4. 52 I. 51
Donn.	15 Nicomedes	♂ 4. ♀ der Morgenstern geht um	4 Victoria 5. 13 3. 3
Freytag	16 Euphemia	2 Uhr auf. veränderlich	5 Hercules 5. 34 A. N.
Sonn.	17 Alexius	4 Uhr 59 Min. Vorm.	6 Magnus 5. 55 6. 53
38. W.)	Vom Wassersüchtigen, Luk. 14.		
Sonn.	18 Trinitat.	Tageslänge, 12 Stund. 17 Minut.	Ev. Marc. 7. 7 Trinitat. 6. 16 7. 12
Mont.	19 Esther	♀ ist 4 Zoll östlich erleuchtet.	8 Mar. Geb. 6. 37 7. 32
Dienst.	20 Fausta	♀ ist unter den Sonnenstrahlen.	9 Gorgonius 6. 58 7. 54
Mittwo.	21 Quat. Buft.	Matthias.) Tag und Nacht gleich.	10 Sosthenes 7. 19 8. 20
Donn.	22 Mauritius	○ tritt in ☽. Hervls Anfang.	11 Proteus 7. 40 8. 53
Freytag	23 Thecla	♂ Abends um 9 U. 1b. ☽.	12 Tobias 8. 1 9. 27
Sonn.	24 Joh. Empt.	4 Uhr 13 Min. Vorm.	13 Maternus 8. 21 10. 30
39. W.)	Vom größten Gebot, Matth. 22.		
Sonn.	25 Trinitat.	Tageslänge, 11 Stund. 47 Min.	Ev. Luk. 10. 14 Cr. f. Chr. 8. 41 11. 37
Mont.	26 Cyprianus	♀ in der mittlern Öferne. helle	15 Nicomedes 9. 1 A. B.
Dienst.	27 Cosimus	♂ ♀. ♀ steht im ♀ 19 Gr.	16 Euphemia 9. 21 0. 51
Mittwo.	28 Wencesl.	♂ geht des Morgens um halb 4. auf.	17 Quatember 9. 41 2. 11
Donn.	29 Michael	♂ ♂. veränderlich Wetter	18 Reinhard 10. 0 3. 31
Freytag	30 Hieronymus	♂ größte nördl. Breite. angenehm	19 Esther 10. 19 4. 50

In diesem Monat nimmt der Tag um 2 Stunden ab. Die Sonne geht auf zwischen 5 und 6 Uhr, und so auch unter.

Messen und Jahrmärkte. Den 1 Sept. Bernburg, Dessau, 2 Grossen, Salze, 4 Heiligenstadt, 5 Breslau, Dassel, Hannover, Sulingen, 6 Helmstedt, Heymersleben, Hizacker, Nordheim, 7 Allendorf, Genthin, Vieh. Tags drauf Kramm., 8 Brandenburg (Altst.), Burg, Erfurt, Halle, Uslar, Wollgast, 11 Bockenem, zugl. Viehm., Erzen, Lindau, Winsen, 12 Dresden (Altst.), Fallersleben, Frankfurt a. M. Messe, Mühlhausen, Wunstorf, 13 Groß-Asleben, Egeln, zugl. Wollm., Gerbstdt, zugl. Schweinem., Kalbe, Kelbra, Wettin, zugl. Viehm., 14 Camin, Nordhausen, Rudolstadt, 15 Güsten, zugl. Viehm., Neustadt a. d. Orla, Radeaß, 17 Barnstorf, 18 Angermünde, Hemmendorf, Uslar, 19 Bitterfeld, Bremen, Hülsm., Gröningen, Peina, Seehausen in d. Altena., Zelle, zugl. Vieh- und Pferdem., 20 Bodenburg, Edthen, Tags vorh. Viehm.,

Monds - Viertel
und deren Witte-
rung.

Herbstmonat 1796.

Der Neumond den 1. des Herbstmonats um 4 Uhr 19 Min. Nachmitt., hält seine Witterung.

Feld und Wald und Thal
und Blut.
Geben manche Freude,

Das erste Viertel den 9. dieses um 10 Uhr 33 Min. Vormittage, hält noch immer seines Wetters.

Und wir sehen die Natur
Stets im neuen Kleide.

Der Vollmond den 17. dieses um 4 Uhr 59 Min. Vormitt., wird trübe und kalt.

Ohne Gram und ohne Reid
Wandeln wir durchs Leben:

Das letzte Viertel den 24. dieses um 4 Uhr 13 Min. Vormitt., bringet Regen.

Unser Stolz ist Redlichkeit,
Gut seyn, unser Streben.

Haus-Calender;
oder nützliche Sachen zur
Haushaltung.

einem Löffel voll präparierte
Portasche, und einer Messer-
spitze voll Weinstein vermen-
gen.

Auf diese Art erhält man
eine kräftige, sichere und für
die Bierbrauer, Brandwein-
brenner und Kuchenbäcker sehr
brauchbare Bierhefe. Nur
muss der Bäcker die Masse,
so viel er braucht, verdünnen,
und durch ein Sieb reinigen
lassen.

Einen, für das Wasser
undurchdringlichen Rütt
zu ververtigen.

Diese Rütt ist in Frank-
reich erfunden worden, und
damit in einer französischen
Seestadt eine bewährte Probe
gemacht worden.

Man muss ungelöschten
Kalk, statt im Wasser in Och-
senblut löschen. Hierauf nimt
man Ziegel, sicht und siebt
sie. Diesen Ziegelstaub ver-
mischt man mit dem, in Och-

Sonnen- Aufg. Unt. U.M. U.M.	2	Schreib- Septemb. hat 30 Tage.
5.17 6.43	1	
5.19 6.41	2	
5.21 6.39	3	
5.23 6.37	4	
5.25 6.35	5	
5.27 6.33	6	
5.29 6.31	7	
5.31 6.29	8	
5.33 6.27	9	
5.36 6.24	10	
5.38 6.22	11	
5.40 6.20	12	
5.42 6.18	13	
5.44 6.16	14	
5.46 6.14	15	
5.48 6.12	16	
5.50 6.10	17	
5.52 6. 8	18	
5.54 6. 6	19	
5.56 6. 4	20	
5.58 6. 2	21	
5.59 6. 1	22	
6. 1 5.59	23	
6. 3 5.57	24	
6. 5 5.55	25	
6. 7 5.53	26	
6. 9 5.51	27	
6.11 5.49	28	
6.13 5.47	29	
sen. 6.15 5.45	30	

5. Es zogen schon seit vielen Jahren
Aus unsrer Mitte Männer aus,
Die Landesfeinden furchtbar waren,
Beschützen herhaft Weib und Haus!

6. Noch üben wir die alten Rechte
Die unser Herr uns gerne gab.
Wir sind dafür die treusten Knechte;
Treu alle bis in unsrer Grab!

C 2

7. Heil

Viehm., Eisleben, zugl. Viehm., und Rossm., auf der Wiese, Grene, zugl. Viehm., Koppenbrück, 21 Gen-
tin, Halle, Viehm., Kühlung, zugl. Viehm., Münden, Ros. und Viehm., Quedlinburg, Viehm., 22 Al-
leben, Breslau, Wollm., Magdeburg (Altst.), Sangerhausen, Zeitz, Torgau vorher Viehm., 24 Naumburg,
Ros. u. Viehm., 25 Ballenstadt, Cördbach, Duderstadt, 26 Clausthal, Halberstadt, zugl. Wollm., Querfurt,
Trenenbrücken, 27 Hessen, Stendal, 28 Bissendorf, Eschwege, 29 Altenburg, Aschersleben, Bleicherode,
zugl. Wollm., Brandenburg (Altst.), Flachs- u. Viehm., Buttstädt, Viehm., Gernrode, Hervord, Landsberg,
Leimbach, Naumburg, Ros. u. Viehm..

10. Monat.	Verbesserter October.	Mondenwechsel, Aspecken und Planetensrand aufs Jahr 1796.	Alster Julian. September.	Uhr zu hat. u. Untg. M. Sec. Uhr. M.
Sonn.	1 Remigius	W 3 Uhr 41 Min. Vorm.	20 Calixtus	10. 38 U. N.
40. W.)	Vom Sichtbrüchigen, Matth. 9.			
Sonnt.	219 Trinitat.	O in der mittlern Erdferne.		Ev. Luc. 17.
Mont.	3 Maximil.	♂ ♀. ♂ in seiner Nähe. Nebel	21 14 Tr. Matt.	10. 56 6. 42
Dienst.	4 Franz		22 Mauritius	11. 14 7. 31
Mittw.	5 Aurelia	Etagel. 11 Stund. 12 Minut.	23 Thecla	11. 32 7. 27
Donn.	6 Fides	♀ ist die ganze Nacht zu seben.	24 Joh. Empfe.	11. 49 7. 52
Freytag	7 Pelagia	♀ gehet des Morgens um 2 Uhr unter.	25 Cleophas	12. 6 8. 22
Sonn.	8 Amalia	♂ beym ♂. windig und kalt.	26 Eyprian	12. 23 8. 58
41. W.)	Vom hochzeitlichen Kleide, Matth. 22.	♀ tritt in m. ♂ in der Erdferne.	27 Cosimus	12. 39 9. 44
Sonnt.	9 20 Trinitat.	♀ 2 Uhr 18 Minut. Vormitt.	Ev. Matth. 6.	
Mont.	10 Charitas	Etagel. 10 Stund. 30 Minut.	28 1 c Trinitat.	12. 55 10. 39
Dienst.	11 Burkhard	♀ ist 6 Zoll östlich erleuchtet. Regen	29 Michael	13. 10 11. 42
Mittw.	12 Ehrenfried	♂ 4. ♀ gehet des Abends um 10	30 Hieronym.	13. 25 U. B.
Donn.	13 Wendelin.	♂ steht in m. Uhr unter.	1 Remigius	13. 40 0. 50
Freytag	14 Calixtus	♂ größte südliche Breite. kalt	2 Leodegard.	13. 54 2. 3
Sonn.	15 Hedwig	♀ wird rückgängig. angenehm	3 Linnus	14. 7 3. 19
42. W.)	Vom Königischen Sohne, Joh. 4.	Ev. Luc. 7.	4 Franciscus	14. 20 U. N.
Sonnt.	16 21 Trinitat.	4 Uhr 49 Min. Nachm.	5 16 Trinitat.	14. 32 5. 14
Mont.	17 Lucianus	Etagel. 10 Stund. 20 Min.	6 Fides	14. 43 6. 5
Dienst.	18 Luc. Ev.	♀ der Morgenstern gehet um halb	7 Amalia	14. 54 6. 30
Mittw.	19 Ferdinand	3 Uhr auf. unangenehm Wetter	8 Charitas	15. 57 0. 0
Donn.	20 Tielemann	♂ ♀. frühe um 8 Uhr. ♂ beym ♀.	9 Dionysius	15. 15 7. 40
Freytag	21 Ursula	♂ bedeutet den ♀ frühe um 3 Uhr.	10 Gereon	15. 24 8. 30
Sonn.	22 Cordula	○ tritt in m. 5 Uhr 14 Min. Nach.	11 Burchardus	15. 32 9. 32
43. W.)	Vom Schäfteknechte, Matth. 18.	Ev. Luc. 14.		
Sonnt.	23 22 Trinitat.	11 Uhr 5 Min. Vorm.	12 17 Trinitat	15. 40 10. 43
Mont.	24 Samuel	♂ tritt in m. Schneegest.	13 Thielemann	15. 47 U. B.
Dienst.	25 Crispin.	Etagewölge, 9 Stund. 51 Minut.	14 Calixtus	15. 53 0. 2
Mittw.	26 Amandus	♂ ♂. ♂ ♀ steht in m. fühle	15 Hedwig	15. 59 1. 23
Donn.	27 Sabina	♂ größte südl. Breite. Regen	16 Gallus	16. 32. 41
Freytag	28 Sim. Jud.	♀ ist unter den Ostrahlen und das	17 Florentin	16. 73. 58
Sonn.	29 Narcissus	her nicht zu seben. regnigt	18 Luc. Ed.	16. 10 5. 12
44. W.)	Vom Zinsaroschen, Matth. 22.	Ev. Matth. 22.		
Sonnt.	30 22 Trinitat.	6 Uhr 1 Min. Nachm.	19 18 Trinitat	16. 12 U. N.
Mont.	31 Kri. Christi	♂ ♀. ♀ steht in H. 27 Gr.	20 Wendelin	16. 14 5. 30

In diesem Monat verkürzet sich der Tag um 3 Stunden. Die Sonne gehet auf zwischen 6 und 7 Uhr, unter um 5 Uhr.

Messen und Jahrmarkte. Den 1. Octob. Saalfeld, Viehm., 2 Grossen Bodungen, Benshausen, Brandenburg (Reust.), Wollm., Leipziger Messe, Osterode, 3 Clausthal, Vieh- u. Pferdem., Ebdagen, Markendorf, Seehausen, 4 Cönnern, Taag vorher Flachs- und Viehm., Dardesheim, Gardelegen, Hameln, 5 Cassel, Flora, Viehm., Trebel, 6 Wollgemach, Pferdem., Taags zuvor Viehm., 7 Gardelegen, Wollm., 9 Cassel, Viehm., Lutter, 10 Kiel, Ratzburg, Vieh- u. Pferdem., Schwanebeck, 11 Artern, Burg, Wollm., Deren-

Mond's Viertel
und deren Witte-
rung.

Weinmonat 1796.

Der Neumond den 1. des Weinmonats um 3 Uhr 41 Min. Vormittage, wird unbeständig.

Arbeit macht gesund und frisch.
Macht ein gut Gewissen:

Das erste Viertel den 9. dieses um 2 Uhr 18 Min. Vormittag, giebt wieder schönes Wetter.

Gern entbehret unser Tisch
Dieheure Leckerbissen.

Der Vollmond den 16. dieses um 4 Uhr 49 Min. Nachmittag, bringt Regen.

Brot und Milch ist mir ge-
nug
Ist das Herz nur heiter.

Das letzte Viertel den 23. dieses um 11 Uhr 5 Min. Vormittage, ist unstet.

Frisches Wasser gibt mein Krug,
Sagt, was braucht man weiter?

Der Neumond den 30. dieses um 6 Uhr 1 Min. Nachmittage, hält rauhe
Witterung.

Haus-Calender,
oder nützliche Sachen zur
Haushaltung.

Sonnen Aufg. u. M.	Untg. u. M.	2	Schreib-Calender. October hat 31 Tage.
6.17	5.43	1	
6.19	5.41	2	
6.21	5.39	3	
6.23	5.37	4	
6.25	5.35	5	
6.28	5.32	6	
6.30	5.30	7	
6.32	5.28	8	
6.34	5.26	9	
6.36	5.24	10	
6.38	5.22	11	
6.40	5.20	12	
6.42	5.18	13	
6.44	5.16	14	
6.46	5.14	15	
6.48	5.12	16	
6.50	5.10	17	
6.52	5. 8	18	
6.54	5. 6	19	
6.56	5. 4	20	
6.57	5. 3	21	
6.59	5. 1	22	
7. 1	4.59	23	
7. 3	4.57	24	
7. 5	4.55	25	
7. 7	4.53	26	
7. 9	4.51	27	
7.11	4.49	28	
7.13	4.47	29	
7.15	4.45	30	
7.16	4.44	31	

Derenburg, zugl. Viehm., Gera, Hornburg, Viehm., Königslutter, Mühlhausen, Rosi u. Viehm., Ottenstein, Seesen am Harze, Staßfurt, Wernigerode, Viehm., 13 Geismar, Viehm., Hoya, zugl. Viehm., Pattensen, 14 Magdeburg (Neust.), Rosi- und Viehm., Schönebeck, zugl. Viehm., 15 Ermsteben, zugl. Viehm., Braunschweiger Viehm., 16 Dankerode, Elsdissen, Paderborn, Steinke, zugl. Viehm., Berbst, Bodenwerder, Bernburg, Elbingerode, Stendal, Viehm., Trennenbrüzen, Vieh und Flachsm., 18 Brome, Eisleben, Fossfeld, Hizacker, ein Lautschm., Ilmenau, Neu-Haldensleben, Oschersleben, Schöppenstädt, Vorsfeld, 19 Henneckenstein, Borchdorf, Neu-Brandenburg, Tags vorher Vieh-Pferde u. Flachsm., 20 Brandenburg (Neust.), Lemgo, Salzliebenhall, Stolberg, Ulzen, Zehdenick, 21 Magdeburg, Viehm. in der Thurnschänze, Petershagen, Berbst, 2 Tage vorher Viehm., 23 Trenzberg, Elsterwerda, Tags zuvor Viehm., Heiligenstadt, Herzberg, 24 Dresden (Neu.), Hildesheim, Lehr, Viehm., Quedlinburg, Viehm., 25 Gittelde, Lödgen, zugl. Viehm., Osterwick, Perleberg, Tags zuvor Viehm., Sandersleben, 26 Geismar, Viehm., Verden, 27 Burg, Viehm., 2 Tage nachher Kramm., Wusterhausen, Tags zuvor Viehm., 28 Rinteln, 30 Frankenhausen, 31 Einbeck, Merseburg, Trennenbrüzen.

II. Verbesserter Monat.		November.	Mondentwechsel, Aspekte und Planetenstand aufs Jahr 1796.	Alter Julian. October.	Uhr. Uhr.	Uhr. Uhr.
Dienst.	1 Alex. Heil.		Tageslänge, 9 Stund. 25 Min.	21 Ursula	16. 15	5. 52
Mittw.	2 Uta Sül.		▷ geht des Morgens um halb 2	22 Cordula	16. 15	6. 20
Donn.	3 Gottlieb		▷ beym ☀. Uhr auf.	23 Severin	16. 14	6. 55
Freytag	4 Otto		▷ in der Erdferne. windig	24 Nathanael	16. 12	7. 37
Sonn.	5 Blandina		♀ tritt in ♈. ▷ st. in ♉. 11 Gr.	25 Crispin.	16. 10	8. 31
	45. W.) Von Iairi		Tochterlein, Matth. 9.		Ev. Matth. 9.	
Sonnt.	6 24 Trinitas.		Tageslänge, 9 Stund. 5 Min.	26 19 Trinitas.	16. 69	30
Mont.	7 Erdmann		▷ 10 Uhr 18 Min. Nachm.	27 Sabina	16. 2	10.35
Dienst.	8 Malachias.		▷ ♂ ist die ganze Nacht zu sehen.	28 Sim. Jud.	15. 57	11.45
Mittw.	9 Theodor		♂ ♀. ♂ steht in II retr.	29 Marcius	15. 52	U. B.
Donn.	10 Mari. Erb.		▷ größte südliche Breite. unsteit	30 16000 M.	15. 45	0. 57
Freytag	11 Mari. Bisch.		♀ tritt in m. ♀ wird nun wieder	31 Wolfgang	15. 38	2. 13
Sonn.	12 Jonas		rechtläufig. Schneegesäßber	1 Alex. Hell.	15. 29	3. 30
	46. W.) Vom Greuel der Verwüstung,		Matth. 24.		Ev. Matth. 22.	
Sonnt.	13 25 Trinitas.		Tageslänge, 8 Stund. 45 Min.	2 20 Tr. u. E.	15. 20	4. 52
Mont.	14 Leidus		♀ steht in H. 3 Gr. sehr kalt	3 Gottlieb	15. 10	U. N.
Dienst.	15 Leopold		4 Uhr 2 Min. Vorm.	4 Otto	14. 59	4. 55
Mittw.	16 Ottomar		▷ beym ☽. ♂ steht in M.	5 Melchior	14. 48	5. 31
Donn.	17 Hugo		▷ bedeckt den ♂ Abends um 9 Uhr.	6 Leander	14. 35	6. 18
Freytag	18 Hesichius		▷ in der Erdnähe. kalte Schneeluft	7 Erdmann	14. 22	7. 17
Sonn.	19 Elisabeth		♀ ist unter den Sonnenstrahlen.	8 Claudio	14.	8. 28
	47. W.) Vom jüngsten		Gerichte, Matth. 25.		Ev. Joh. 4.	
Sonnt.	20 26 Trinitas.		Tageslänge, 9 Stund. 22 Min.	9 21 Trinitas.	13. 53	9. 46
Mont.	21 Mari. Ost.		▷ 7 Uhr 25 Min. Nachm.	10 Mari. Erb.	13. 37	11. 7
Dienst.	22 Cäcilie		♂ J. ♀ geht des Nachts um	11 Mari. Bisch.	13. 21	U. B.
Mittw.	23 Clemens		▷ größte nördl. Breite. 12. unter	12 Levius	13.	30. 26
Donn.	24 Chrysogen.		♂ ♀ ist 8 Zoll östl. helle.	13 Briccius	12. 45	1. 42
Freytag	25 Catharina		♀ der Morgenstern geht um 3 Uhr	14 Friedrich	12. 26	2. 56
Sonn.	26 Conrad		auf. veränderlich Wetter	15 Sara	12.	64. 10
	48. W.) Vom Einzuge Christi,		Matth. 21.		Ev. Matth. 18.	
Sonnt.	27 1 Apoll.		Tageslänge, 8 Stund. 3 Min.	16 22 Trinitas.	11. 46	5. 22
Mont.	28 Günther		♀ geht des Abends um 11 Uhr unter.	17 Hugo	11. 24	6. 32
Dienst.	29 Saturin		11 Uhr 18 Min. Vorm.	18 Kepler	11.	3 U. N.
Mittw.	30 Andreas		▷ beym ☀. ♂ steht in H.	19 Elisabeth	10. 40	4. 48

In diesem Monat hat der Tag nur 8 Stunden. Die Nächte verlängern sich bis auf 16 Stunden.
Die Sonne geht auf zwischen 7 und 8 Uhr, unter um 4 Uhr.

Messen und Jahrmarkte. Den 1. Nov. Berlin zugl. Viehm., Bevern, Buitstädt, Viehm., Jena, Kochsiedt, zugl. Flachsm., Tags vorher Viehm., Tangermünde, 3 Barby, Neustadt a. d. Elbe, Pferde: u. Viehm., Wegeleben, 6 Bockenem, Sandersheim, Giebelhausen, Gotha, Nordheim, Wallensen, 7 Gronau, Hannover, Mansfeld, Saalfeld, Becheld, zugl. Viehm., Wilsnach, Viehm., Tags drauf Kramm., 8 Hameln, Kalbe, Schöningen, zugl. Viehm., Sondershausen, 9 Allendorf, Minden, 10 Altsleben, Wipper, 11 Auffsig, Erfurt, Halle, Lemgo, Viehm., Münden, Ros: u. Viehm., 12 Wolfsbüttel, Zeitz, Viehm., 13 Apelern, Duderstadt, Viehm., Sangerhausen, 14 Bremen, Elze, Genthin, Vieh. und Tags drauf Kramm., Gifhorn, Quedlinburg (Altst.), Seehausen in der Altmark, zugl. Vieh. u. Pferdem., 15 Croppenstädt, Dessau, Güntersberg, zugl. Viehm., Güsten, Helmstedt, Holzmünden, Seehausen, 16 Braunschweig.

Monds- Viertel
und deren Witte-
rung.

Wintermonat 1796.

Das erste Viertel den
7. des Wintermonats um
10 Uhr 18 Min. Nachmitt.,
drohet mit Wind u. Regen.

Jeder Stand hat Gram und
Glück,
Jeder Lust und Leid.

Der Vollmond den
15. dieses um 4 Uhr 2 Min.
Vormittage, hält vermischte
Witterung.

Reines Herz giebt frohen Blick,
Schafft uns tausend Freuden.

Das lechte Viertel den
21. dieses um 7 Uhr 44 Min.
Nachmittage, deutet auf
Frost.

Drum wil ich stets fröhlich
seyn,
Bin ich gleich ein Bauer,

Der Neumond den
29. dieses um 11 Uhr 18 Mi-
nuten Vormitt., drohet mit
Schnee.

Unzufriedenheit allein,
Macht das Leben sauer.

Haus- Calender,
oder nützliche Sachen zur
Haushaltung.

daz man sie zu Staube stoßen
kann; diese gestossene Walker-
Erde streuet man auf die alten
und undurchsichtigen Fenster,
reibet sodann über dieselbe mit
einem leinenen Lumpen die Fen-
ster. Ist dieses mit einmal
nicht genug, so wiederholt man
es das zweimal, so wird das
Fenster wieder ganz frisch und
durchsichtig seyn.

Erwas von einer Art
Cappern.

Wenn die Blumen der in-
dianischen Kresse (Nasturtii
Indici-Tropaeoli Linn.) noch
nicht aufgebrochen sind, son-
dern noch völlig zusammen ge-
wickelt; so haben sie die Gestalt
von Cappern, und können, mit
Salz und Essig eingemacht,
wie wahre Cappern gegessen
werden.

Ein Mittel wider die Hü-
neraugen an den Füssen.

Man schneidet das harte
von den Hüneraugen ab; aber

Sonnen
Aufg. Unt.
U. M. II. M.

7.18	4.42	1
7.20	4.40	2
7.22	4.38	3
7.24	4.36	4
7.26	4.34	5
7.27	4.33	6
7.29	4.31	7
7.31	4.29	8
7.33	4.27	9
7.34	4.26	10
7.36	4.24	11
7.38	4.22	12

7.39	4.21	13
7.41	4.19	14
7.42	4.18	15
7.44	4.16	16
7.46	4.14	17
7.47	4.13	18
7.49	4.11	19
7.51	4. 9	20
7.52	4. 8	21
7.53	4. 7	22
7.55	4. 5	23
7.56	4. 4	24
7.57	4. 3	25
7.59	4. 1	26
8. 0	4. 0	27
8. 1	3.59	28
8. 2	3.58	29
ja	43.56	30

Schreib- Calender.
Novemb. hat 30 Tage.

7. Heil unsrer Herrschaft! Sie soll leben,
Die uns beschützt, vergnügt und liebt,
Und deren thätiges Bestreben
Uns Nahrung, Glück und Wohlfahrt giebt.

8. Auch unsrer Oberkeit sey Segen
Die für uns wachet spät und früh,

Der unser Wohl ist angelegen —
Sie führet uns zur Harmonie.

9. Wer unsre Ordnung hilft erhalten,
Dem geh' es immer gut und wohl.
Die Treue müsse nie erkalten,
Die brave Männer binden soll.

10. Und

Brandenburg (Altst.), zugl. Viehm., Cassel, Gerstungen, 17 Bernburg, Dannenberg, Gehosen, 18 Woll-
mirstadt, zugl. Viehm., 19 Brome, Breslau, zugl. Vieh und Rosin., 20 Bodenburg, 22 Eöthen, Garde-
legen, Tags vorher Viehm., Rudolstadt, Tags zuvor Viehm., Wanzeleben, 25 Ilmenau, 26 Ermelsleben,
Tags vorher Viehm., Gera, 27 Mühlhausen, Müenden, Neustadt an der Orla, 28 Dassel, Fallersleben,
29 Groß-Alsleben, Calvörde, zugl. Viehm., 30 Brandenburg (Neust.), zugl. Viehm.



12. Verbesserter Monat.		Mondenwechsel, Aspecten und Planetenstand aufs Jahr 1796.	Alter Julian.	Uhr	Winf.
Monat.	December.		November.	in späte u. lins. M. Sec. Uhr. M.	
Donn.	1 Longius	¶ in der Erdferne. nebeligt	20 Amos	10. 17	5. 24
Freytag	2 Candida	¶ tritt in m. ¶ geht des Abends	21 Mar. Osfr.	9. 54	6. 12
Sonn.	3 Casianus	um 11 Uhr auf. Schnee	22 Cäcilie	9. 29	7. 11
49. W.) Von Zeichen des jüngsten Tages, Luc. 21.			Ev. Matth. 22.		
Sonnt.	42 Advent.	¶ Längelänge, 7 Stund. 50 Minut.	23 23 Trinitat.	9. 48	15
Mont.	5 Israel	¶ tritt in E. O in S. kalt	24 Chrysogen.	8. 39	9. 22
Dienst.	6 Niclaus	¶ tritt in H. & ¶ & D. Frost	25 Catharina	8. 13	10. 32
Mittw.	7 Bruno	¶ 4 Uhr 44 Min. Nachmitt.	26 Conrad	7. 46	11. 43
Donn.	8 Mar. Empf.	¶ größte südliche Breite.	27 Busto	7. 19	11. V.
Freytag	9 Joachim	¶ ist die ganze Nacht zu sehen.	28 Günther	6. 52	0. 56
Sonn.	10 Judith	¶ ist 9 Zoll östlich helle. Nebel	29 Saturin	6. 25	2. 13
50. W.) Von Johanne im Gefängnisse, Matth. 11.			Ev. Matth. 21.		
Sonnt.	11 3 Advent	¶ Tagel. 7 Stund. 38 Minut.	30 1 Ab. Andre.	5. 57	3. 32
Mont.	12 Epimachus	¶ geht des Abends um 10 U. unter.	1 Longius	5. 28	4. 55
Dienst.	13 Lucia	¶ steht in H. rauhes Weiter	2 Loth	5.	o. A. N.
Mittw.	14 Quat. Bust.	¶ 2 U. 57 M. N. sich. Dienst.	3 Casianus	4. 31	3. 54
Donn.	15 Johanna	¶ 8 h. O. ¶ in der Erdnähe.	4 Barbara	4. 24	4. 49
Freytag	16 Ananias	¶ ♀ & ♂ des Mittages. Schnee	5 Joseph	3. 32	5. 56
Sonn.	17 Ignatius	¶ wird nun rückgängig. trübe	6 Nicolaus	3.	37. 15
51. W.) Vom Zeugniß Johannis, Joh. 1.			Ep. Luc. 21.		
Sonnt.	18 4 Advent	¶ Tagelänge, 7 Stund. 34 Minut.	7 2 Advent	2. 33	8. 38
Mont.	19 Micheas	¶ geht des Abends um 10 U. unter.	8 Mar. Empf.	2. 3	10. 2
Dienst.	20 Abraham	¶ größte nördliche Breite.	9 Joachim	1. 33	11. 21
Mittw.	21 Thomas	¶ 6 U. 59 M. Vor. O tritt in P.	10 Melchised.	1. 3	11. V.
Donn.	22 Isaac	¶ Winters Auf. kurz. Tag l. Nacht.	11 Damascus	0. 33	0. 54
Freytag	23 Ammon	¶ tritt in P. Der Ring ¶ ist jetzt	12 Epimachus	0. 31	47
Sonn.	24 Adam, Eva	am größten. Schneegestöber	13 Lucia	zu frühe	2. 59
52. W.) Von der Geburt Christi, Luc. 2.			Ev. Matth. 11.		
Sonnt.	25 Christfest	¶ Tagelänge, 7 Stund. 34 Min.	14 3 Advent	0. 57	4. 9
Mont.	26 Stephan.	¶ der Morgenstern geht um 5 Uhr auf. kalt und windig	15 Johanna	1. 27	5. 18
Dienst.	27 Joh. Ev.	¶ ist nicht zu sehen. sehr kalt	16 Ananias	1. 57	6. 26
Mittw.	28 Unsch. Kind.	¶ 6 U. 42 M. Vorm. Osfr. Ost.	17 Quatember	2. 26	7. 29
Donn.	29 Jonathon	¶ tritt in P. O in der Erdnähe.	18 Christoph	2. 56	U. N.
Freytag	30 David	¶ tritt in P. O in der Erdnähe.	19 Micheas	3. 25	4. 52
Sonn.	31 Sylvester	¶ tritt in II 22 Gr. rett. Wind	20 Elogius	3. 55	5. 52

In diesem Monat haben wir den kürzesten Tag und die längste Nacht, da die Tage wieder anfangen länger, und die Nächte kürzer zu werden. Die Sonne geht nach 8 Uhr auf, und zwischen 3 und 4 Uhr unter.

Messen und Jahre. Den 1. Bitterfeld, Wettin, zugl. Ros. und Viehm., Zehdenick, Tags zuvor Viehm.,
 2 Brandenburg (Neust.), Wollm., Schönebeck, 4 Bleicherode, Luckstadt, 5 Lauenstein, Liebenau, zugl.
 Viehm., Radegast, Radeburg, 6 Ahlfeld, Aschersleben, Tags vorher Viehm., Gosselfde, Kelbra,
 Lemgo, Quedlinburg, Stendal, Tags vorher Viehm., Vorsfeld, Wernigerode, 7 Eschwege, 12 Barby,
 Gronau, 13 Cönnern, 19 Zelle, zugl. Vieh. und Pferdem., 21 Harburg, Pferdem., Hervord, 22 Dan-
 nenberg, 24 Lemgo, Schweinem., 28 Goslar.

Monds- Viertel
und deren Witte-
rung.

Christmonat 1796.

Das erste Viertel den
7. des Christmonats um 4
Uhr 44 Minut. Nachmitt.,
ist trübe und kalt.

Die wahre Ehre.

Das gegen deinen Feind so
gütig du gewesen,

Der Vollmond den
14. dieses um 2 Uhr 57 Min.
Nachmittage, mit einer zum
Theil sichtbaren Mondfin-
sternis.

Das sollte ja die Welt zu deiner
Ehre lesen;

CDas letzte Viertel den
21. dieses um 6 Uhr 59 Min.
Vormittage, ist vermischt.

Und du, du willst es kaum ge-
stehn?

Der Neumond den
29. dieses um 6 Uhr 42 Min.
Vormittage, mit einer un-
sichtb. Sonnenfinsternis.

„Mein Ruhm ist groß genug;
denn Gott, Gott hat's
gesiehn.“

**Haus-Calender,
oder nützliche Sachen zur
Haushaltung**

ja nicht so tief, daß Blut er-
folget; so dann suchet man, so
viel wie möglich, die Wurzel
auszuholzen, und nimt darauf
das Schmalz aus den Ohren,
und wischet solches Abends und
Morgens darüber. Man schnei-
det so oft, als sich etwas har-
tes wieder drauf setzt; und so
lange man Schmerzen fühlt,
wird mit dem Ueberreiben oder
Aufwischen des Ohrenschmal-
zes fortgefahren.

**Leichtes Mittel wider den
geschwöllnen Zapfen.**

Man hält den Mund und
die Nase zu, und zieht den
Odem an sich. Wenn man sol-
ches einmal wiederholt, wird
man bald Erleichterung finden,
und abten Folgen vorbeugen.
Es ist solches oft mit Nutzen
versucht, und die Erfahrung
vieler andern hat solches bestä-
tigt.

Sonnen	Aufg.	Unt.	Decemb.
	U. M.	U. M.	hat 31 Tage.
8.	5	3.51	1
8.	6	3.54	2
8.	7	3.53	3
8.-7		3.53	4
8.	8	3.52	5
8.	9	3.51	6
8.10		3.50	7
8.11		3.49	8
8.12		3.49	9
8.13		3.48	10
8.13		3.47	11
8.13		3.47	12
8.14		3.47	13
8.14		3.46	14
8.14		3.46	15
8.14		3.46	16
8.15		3.45	17
8.15		3.45	18
8.15		3.45	19
8.15		3.45	20
8.15		3.45	21
8.15		3.45	22
8.15		3.45	23
8.15		3.45	24
8.15		3.45	25
8.14		3.46	26
8.14		3.46	27
8.14		3.46	28
8.13		3.47	29
8.13		3.47	30
8.13		3.47	31

Schreib-Calender.
Decemb. hat 31 Tage.

10. Und nun, ihr guten Schützenbrüder,
Ehet froh und glücklich Euren Schuß!
Singt lange noch vergnügte Lieder,
Und meidet Unruh und Verdruss!

11. Seyd gute Nachbarn, brave Männer
Und tieret Euer Vaterland.
„Beglücktes Land!“ sagt denn der Kenner,
„Das so ein Biedersinn verband!



In diesem Schaltjahr zählet man 1796 nach der Geburt Jesu Christi

Von Erschaffung der Welt, nach Calvini Rechn. 5745.	Von Erfindung der lobblichen Buchdruckerkunst 356.
Nach der allgemeinen Sündfluth 4089.	Von Anfang des Papiermachens in Deutschland 389.
Vom Leiden, Sterben, Auferstehnug und Himmelfahrt Jesu Christi. 1763.	Von Anfang der Regierung Friedrich Wilhelm II. König von Preußen und Churf. zu Brandenb. 10. Kaiser
Von der letzten jämmerlichen Zerstörung der Stadt Jerusalem 1726.	Von Anfang der Regierung Herzog Carl Wilhelm Ferdinand zu Braunschweig-Lüneburg 15.
Von Krönung des ersten deutschen Kaysers, Karl des Grossen, von 800. 1000.	Von Uebergebung der Augsburgischen Confession der Kaysers Carl V. 265.
Von Stiftung der Churfürsten 804.	Von Thro Hochgräff Gnaden, Graf Christian Friedrich, regierenden Grafen zu Stolberg-Wernigerode re, angegetreter Regierung 17.
Von Einführung des alten Julian. Calenders 1841.	
Von Einführung des verbesserten Calenders 97.	
Von Annahme des verbesserten und Gregorian. als allgemeinen Reichs-Calender 19.	

Nach dem verbesserten Calender wird in diesem 1796sten Jahre gezählt:

Die güldene Zahl 11.	Von Weihnachten bis Fasnacht 6 Wochen 2 Tage.	Das Pfingstfest, den 15. May.
Der Sonnenzyklus 13.	Das Osterfest, den 27. März.	Der erste Advent, den 27. November.
Der Römer Zinszahl 14.	Das Himmelsfahrtfest, den 5. May.	Sonntage nach Trinitatis sind 26.
Die Epacten 20.		
Die Sonntagsbuchstaben C. B.		

Die vier Quartember nach dem verbesserten Stilo.

1. Reminiscere, den 17. Februar, ist 9 Wochen lang.
2. Trinitatis den 18. May, ist 13 Wochen lang.
3. Crucis, den 21. September, 18 Wochen lang.
4. Lucia, den 14. December, 12 Wochen lang.

Monda. Viertel.

- Der neue Mond.
- Das erste Viertel.
- Der volle Mond.
- Das letzte Viertel.

- V Widder.
- Stier.
- Zwilling.
- Krebs.

Die zwölf himmlischen Zeichen.

- | | |
|-------------|---------------|
| λ Löwe. | A Steinbock. |
| Λ Jungfrau. | Ω Wassermann. |
| Δ Waage. | H Fische. |
| Ω Scorpion. | |

Welt- und Planeten-System.

- Sonne, um welche sich 7 Hauptplaneten, nemlich
- ☿ Mercurius, innerhalb 87 Tagen 23 Stunden,
- ♀ Venus, innerhalb 224 Tagen 17 Stunden,
- ♁ unsere Erde mit ihrem Monde innerhalb 365 Tagen 6 Stunden,
- ♂ Mars, innerhalb 1 Jahre, 321 Tagen 16 Stunden,

- ♃ Jupiter, innerhalb 11 Jahren 312 Tagen 14 Stunden mit 5 Monden,
 - ♄ Saturnus, innerhalb 29 J. 157 Tagen 1 St. mit 7 Mond. und 1 leuchtenden Ringe, und
 - ♅ Uranus, innerhalb 83 Jahren 122 Tagen mit 2 Monden bewegen.
- Unser Mond läuft um die Erde innerhalb 27 Tagen 8 Stunden; ist 5100 Meilen von uns, und ist 50 mal kleiner als die Erde.

Calens



Calender = Anhang

auf das Jahr nach Christi Geburt 1796.
In diesem Jahre regiert unter den Planeten Luna.

Von den vier Jahreszeiten.

Nach den hiesigen Wernigeröder Mittagskreise, wo die geographische Länge 28 Grade 27 Minuten und 13 Secunden, und die geographische nördliche Breite 51 Grade 50 Minuten und 34 Secunden befunden worden, und nach wahrer bürgerlicher Sonnzeit, nimmt der Winter seinen Anfang, den 21. December des Jahres 1795 um 7 Uhr 59 Minuten des Abends; als um welche Zeit die Sonne in den Steinbock tritt und bey uns den kürzesten Tag und die längste Nacht im Jahre verursacht.

Der Frühling nimmt nach obigen Voraußschätzungen seinen astronomischen Anfang den 19. März dieses Jahres, des Abends um 9 Uhr 28 Minuten; als um

welche Zeit die Sonne in den Widder tritt, den Aequatorum berührt, und zum ersten male im Jahre Tag und Nacht auf der ganzen Erde gleich macht.

Der Sommer fängt sich astronomisch den 20. Iunius des Abends um 7 Uhr 25 Minuten an; als um welche Zeit die Sonne in den Krebs tritt, und auf unserer nördlichen Halbkugel, den längsten Tag und die kürzeste Nacht hervor bringet.

Der Herbst fängt sich den 22. September um 9 Uhr 16 Minuten des Vormittags an; wo die Sonne im Herabsteigen zum andern male den Aequatorum berühret, in die Waage tritt, und Tag und Nacht gleich macht.

Von den Sonnen- und Mond- Finsternissen.

Nach astronomischen Ausrechnungen haben wir in diesem Jahre drey Sonnen- und eine Mondfinsternis zu erwarten, welche in nachstehender Ordnung sich ereignen werden.

Die erste ist eine bey uns unsichtbare Sonnenfinsternis den 10. Januaris in den Vormittagsstunden. Wegen der grossen südlichen Breite des Mondes fällt sie in die südlichen Länder und ist in den südl. Africa, dem Indischen Meere, und Neuholland zu sehen.

Die zweyte ist abermals eine bey uns unsichtbare Sonnenfinsternis in der Nacht vom 4 bis zum 5. Iulii. Sie ist auf den Philippinischen Inseln, auf dem

nördlichen Theile des stillen Meeres, und dem westl. Theile von Nord- und mittlern America zu sehen.

Die dritte ist eine bey uns zum Theil sichtbare Mondfinsternis, den 14. December in den Nachmittagsstunden. Der Anfang derselben ist um 1 Uhr 52 Minuten; das Mittel um 3 Uhr 5 Minuten; und das Ende um 4 Uhr 18 Minuten. Da aber der Mond erst um 3 Uhr 54 Minuten verfinstert aufgehet, so ist uns nur das Ende sichtbar. Sie ist übrigens in ganz Asia, und dem nordwestlichen Theile von America zu sehen.

Die vierte ist eine bey uns unsichtbare Sonnenfinsternis, den 29. December in den Vormittagsstunden; welche wegen der grossen südlichen Breite um den Südpol fällt.

Die Kartoffeln aus Magdeburg.

Ein kleines Schauspiel für junge Leute, in einem Aufzuge.

Personen:

Hauptmann von Bülow, von der Kbnigl. Preuß. Armee.
Melborn, Korporal bey des Hauptmanns Kompagnie.
Franz, dessen Sohn, 12 Jahr alt.
General Elstine.
Ein Holzhauer.

Einige Offiziers von der Patriotenarmee.
Die Ordonnaunce des Hauptmanns.
Französische Patrouille.
Preussische Wache.

Der Schauplatz ist in der Gegend von Landau.

Erster Auftritt.

(Das Theater stellt einen dicht verwachsenen Wald vor.)

Franz, (einen Stab in der Hand, arm, aber anständig gekleidet, einen vollen Quersack auf der Schulter.)

Der Wald wird immer dunkler; unwegsamer der kleine Pfad; und noch sche ich das Ende nicht. Mich schandert, wenn ich daran denke, daß mich hier ein Unglück zu Grunde richten kann. Auf der ganzen Rei-



Reise war mir nie um die glückliche Völlendung derselben so bange, wie jetzt, da ich ihr so nahe bin. Ich kann keine zwey Stunden weit von dir entfernt seyn, lieber guter Vater, und soll dich nicht finden, dich nicht umarmen können? Es wird Abend; keine Hütte wird mich aufnehmen, keine milde Gabe mich sättigen! Doch hoffte heut so gewiß mit dir deine sparsame Kost zu theilen, und in deinem Zelt an deiner Seite zu schlummern! Ach, ich war so großer Freude nicht wert! Und die arme Mutter, sie wird täglich um mich weinen, und mich für verloren halten: aber noch bin ich es ja nicht. Guter Gott, der du mich bisher schüttest, laß mich unter deinem Schutz auch das Ende meiner Reise glücklich erreichen; laß mich den Vater sehen, für den ich willig mein Leben lassen möchte. Oder könnte dir meine Reise missfallen, weil ich sie heimlich unternommen habe? Ich that es in guter Absicht, und hätte nie meiner Mutter Einwilligung erhalten, wär ich nicht heimlich entlaufen. — Sieh da, endlich eine Menschengestalt: ich will ihn ansprechen, er wird mich wohl zu recht weisen können.

Zweyter Auftritt.

Franz. Ein Holzhauer, (Ein Veil auf der Schulter.)

* Franz. Wollt ihr wohl so gut seyn, Alter, und mir auf die Straße nach Edithofen helfen, wo die Preussen im Lager stehn?

Holzhauer. Die Preussen? Was willst du von den Preussen, junger Mensch? Du bist zu jung zum Spion; nimm dich in Acht, du bist auf keinem guten Wege! Wenn dich unsere Vorposten erwischen, so wird dies so gut nicht gehen?

Franz. Ich bin gewiß kein Spion, und will nie einer werden. Es ist ein böses Gewerbe, und kein Segen von Gott dabey.

Holzhauer. Aber höre, Junge, bist nicht aus dem Lande hier; deine Sprache verrath dich: wir können euch Preussen nicht wohl leiden, fragst nach ihnen und bist wohl selbst einer?

Franz. Ich komme von Magdeburg, und suche meinen Vater im Lager: das ist ja nichts böses. Da hab' ich einen Brief von meinem Vater, worin ihr die Ursach lesen könnt, weswegen ich hierher gereist bin. O, es ist mir recht sauer geworden!

Holzhauer. So, so. (Aufmerksam zuhörnd.)

Franz. Aber doch auch wieder nicht sauer; denn wenn ich mir die Freude recht lebhaft dachte, die mein Vater haben werde, wenn ich mit meinem kleinen Geschenk bey ihm anlangte, so war es immer als trüge mir ein anderer die Last, die mich drückte, als trocknete mir eine sanfte freundliche Hand den Schweiß ab, der mir von der Stirn floß.

Holzh. So, so; und dein Vater ist Soldat bey der preußischen Armee?

Franz. Ja wohl. Es that der lieben Mutter und mir recht leid, als wir hörten, daß auch er mit dem Regiment ausrücken müsse.

Holzh. So, so. Mir auch! Wir hier im Lande sehen die Preussen nicht gern. Man ist wieder keine Stunde sicher, daß sie nicht vorrücken.

Franz. Wollt ihr den Brief nicht lesen; Hier hab' ich ihn; ich bin gewiß ein ehrlicher Junge.

Holzh. Das muß ich wohl glauben; aber wenn es mit Gold im Brief geschrieben stünde, könnte mirs nicht dienen; ich kann nicht lesen.

Franz. So zeigt mir wenigstens die Straße nach Edithofen! Es wird so weit nicht entfernt seyn.

Holzh. Einige Stunden Wegs, mehr nicht. Da gleich über den Wald hinab liegt Landau, und hier rechts seitwärts am Gebirge, da liegt das Edithofen. Aber du bist verirrt, bist schon hinter den französischen Vorposten: Rüm dich in Acht, Junge, daß du nicht ertappt wirst.

Franz. Man wird mir nichts zu leide thun, ich bin arm und klein, und kann nicht schaden; es wird auch mitleidige Menschen unter ihnen geben, die sich eines armen Knaben erbarmen.

Holzh. Mag seyn, aber im Krieg verstummt bisweilen das Mitleid!

Franz. Da kommen Soldaten, das sind Preussen.

Holzh. Preussen? O weh mir! (Sieht sich erschrocken um) Nein, nein, Junge, es sind unsre Leute, sind französische Patrouillen. Sieh zu, wie du wegkommst. (Er läuft eilends davon.)

Dritter Auftritt.

Franz. Hernach General Lüstine. Einige Offiziers und Soldaten.

Franz. (vor sich.) Ich werde wohl bleiben müssen; zur Flucht ist es zu spät! ich kenne die Gegend nicht.

Lüstine. (zu den Offiziers.) Mich wundert, daß ich auf diesem Fußsteg, der so versteckt gegen unsre Verschanzungen hinzieht, keine einzige Wache angetroffen habe. Ein Glück, daß ihn der Feind auch nicht bemerk't zu haben scheint. (zu einem Offizier:) Besetzen sie ihn am Eingang in den Wald und durchaus mit hinlänglicher Wache; es ist ein gefährlicher Platz. (Der Offizier mit einiger Mannschaft ab.) Was will der Knabe? (zu Franz.)

Franz. (fällt dem General zu Füssen.) Wer Sie auch seyn mögen, haben Sie Mitleiden mit einem Fremdling, der sich hier im Walde verirrt hat!

Lüstine. Steh auf; dein freyes Auge gefällt mir! Bist du nicht aus der Gegend?

Franz.



Franz. Nein, ich komme von Magdeburg, und wollte meinem Vater, der bey der preußischen Armee steht, ein kleines Geschenk bringen. Dieser Brief wird meine Worte bekräftigen.

Cästine (nimmt den Brief und liest ihn.) Seh ruhig, mein Kind, es soll dir nichts Leides geschehen. Wir sind keine Feinde, und du bist in der That auf einem zu guten Wege, als daß ich nicht suchen sollte, dich vor weiteren Verirrungen zu bewahren. (gibt Franz den Brief. Hernach zu den Wachen:) Führt den Knaben auf die Straße gegen das preußische Lager, begleitet ihn so weit, bis ihr die feindlichen Vorposten gewahr werdet. (zu Franz:) Da nimm das kleine Reisegeld für deinen guten Willen; werde brav, und bleib gut, dein Vaterland wird einst der braven Männer wol bedürfen.

Franz. Erlauben Sie mir, ihre Hand zu küssen, mein Wohlthäter! Ich werde Ihnen das Glück ver danken, meinen Vater wieder gefunden zu haben. Aber das Geld brauche ich nicht — gute Leute haben mir auf der ganzen Reise umsonst Nahrung gegeben, und bis zu meinem Vater bedarf ich dessen nicht mehr. Ich bitte Sie, behalten Sie das Geld.

Cästine. Nichts davon, guter Junge; geh nur, ich bekomme bald Lust, dich bey mir zu behalten. (geht ab.)

Franz. (Geht von der andern Seite mit einigen Soldaten ab.)

Vierter Auftritt.

(Zimmer des Hauptmanns im Kantonirungsquartier.)

Hauptmann von Bülow. Melborn.

Hauptmann. Ihr gutes Betragen bey der Kom pagnie ist nicht unbemerkt geblieben, es hat nur Gelegenheit zu Ihrer Beförderung gefehlt. Seit der letzten blutigen Affaire hat sich diese geeignet; Sie haben sich dort den Beifall Ihrer Vorgesetzten in hohem Grade erworben, und Ihr Vertrauen verdient.

Melborn. Mein Herr Hauptmann, ich habe meine Pflicht zu erfüllen gesucht! Beschämen Sie mich nicht, da meine Bemühung, unserm König nützlich zu dienen, in eben dieser Affaire nur halb gelungen ist.

Hauptm. Immer genug, um auf Beförderung rechnen zu können. Sie sind Feldwebel; das Regiment ist überzeugt, daß Sie dieser Stelle mit Ehren vorstehen werden. Zugleich hat mir der Herr Obrist aufgetragen, Ihnen zu erkennen zu geben, daß er Sie bereits dem Generalkommando zur Ehrenmedaille empfohlen habe.

Melb. Mein Herr Hauptmann, Ihre Güte röhrt mich sehr; ich werde mich bestreben, eines so ehrenvollen Vertrauens wärdig zu seyn. (geht ab.)

Fünfter Auftritt.

Hauptmann von Bülow. Eine Ordonnaanz.

Ordonnaanz. Es ist ein Knabe durch die feindlichen Vorwachten an unsre Posten gebracht worden, der mit Ihnen zu sprechen verlangt. Er ist aus dem Magdeburgischen.

Hauptm. Bringt ihn zu mir. (Ordonnaanz ab.) Aus dem Magdeburgischen! Klingt mir doch das Wort so angenehm, als ob es der Name meines besten Freundes wäre; als ob mir ein Geschenk gemacht würde, so froh bin ich, wenn ich auch nur einen Menschen sehe, der erst kürzlich aus meiner Heimat kommt. Vaterland, du machst deine Rechte an uns überall geltend, wir indigen an der polnischen Gränze, oder in Böhmen, oder am Rhein stehen! Ein verlangter Blick nach der Heimat begleitet den Krieger ins Feld, beeilt seine Schritte auf der Bahn des Ruhms, macht ihm die Beschwerlichkeiten des Zuges erträglich. Friede ist in solchen Augenblicken der Sehnsucht allgemeiner Wunsch eines ganzen Heeres, dessen sich auch der ranhafte nicht erwehren kann; Friede, durch Waffen erkämpft.

Sechster Auftritt.

Der vorige. Franz (von einem Soldaten begleitet, der gleich wieder abgeht.)

Hauptm. Aus Magdeburg bist du, Junge?

Franz. Ja, mein Herr Hauptmann.

Hauptm. Der Sohn eines Soldaten?

Franz. Mein Vater heißt Melborn, und sieht als Korporal unter Euer Gnaden Kompagnie.

Hauptm. Du hast einen braven Vater. Aber wie führt dich der Weg zu uns, so weit von Hause? Bist du allein gereist? Was willst du hier?

Franz. Meinen Vater besuchen. Er schrieb vor einiger Zeit an die liebe Mutter, daß er einmal wieder ein Gericht von unsren Kartoffeln zu essen wünschte, und weil ich den Vater so lieb habe, so dachte ich auf Mittel, ihm seinen Wunsch zu erfüllen. Ich stopste diesen Quersack mit unsren besten Kartoffeln voll, und machte mich heimlich auf den Weg.

Hauptm. Hast du den Brief deines Vaters mitgenommen?

Franz. Ja wohl, mein Herr Hauptmann. Er diente mir statt Pah und Reisegeld; Jedermann erwies mir Gutes, und noch heut hat mich der feindliche General mit einem Goldstück beschenkt, weil ihm die Absicht meiner Reise gefiel.

Hauptm. Du hast ein autes Herz, lieber Junge; das ist brav! deine Erzählung röhrt mich. Du sollst auch gleich deinen Vater sprechen, ich wil ihn rufen lassen. (geht an die Thür und sagt hinaus:) Feldwebel Melborn soll sogleich zu mir kommen. (zu Franz:) Deine

Deine Mutter weiß also nichts von deiner Reise? Sie wird sehr bekümmert seyn!

Franz. Das fürcht ich: Sie weiß nicht eine Silbe. Es hat mir während der Reise oft wehe, wenn ich daran dachte; und wenn mirs manchmal recht über ging, so glaubt ich gleich, dies sey eine Strafe meines heimlichen Entlaufens.

Hauptm. Wie kamst du denn an den feindlichen General?

Franz. Ich verirrte mich im Wald, einige Stunden von hier, und stieß auf einen Trupp Franzosen, bey denen, wie man mir nachher sagte, der General Tüttine war. Er las meinen Brief, behandelte mich liebreich, und nthigte mir, wider meinen Willen, dieses Goldstück auf. Wir, sagte er, sind keine Feinde!

Hauptm. Recht brav! Gerechtigkeit dem Edlen: er hat als ein wacker Mann gesprochen und gehandelt. — Ich höre kommen; geh hier in diese Kammer, bis ich dich rufen werde. (Franz geht mit seinem Quersack in ein Seitenkabinett ab.)

Hauptm. (allein.) Ein guter lieber Junge, vor früher zeltner Tugend! Er würde sein Leben für seinen Vater aufopfern. Das sind glückliche Eltern, die solche Kinder zeugen und erziehen! Der Staat ist Ihnen eine Belohnung schuldig: denn das wird einst auch ein guter Bürger werden, wird einst auch für seinen König alles wagen, ihm alles aufopfern, wie er jetzt für seinen Vater alles wagte, ihm alles aufopferte. Wohl dem Land, das sie nach Leusen den zählen könnte! Dem alten Melborn will ich eine große Freude zubereiten: er soll mich im Stillen das für segnen.

Siebenter Auftritt.

Der Hauptmann. Melborn.

Melb. Ich bin gerufen.

Hauptm. Wie lange ist es, daß Sie nach Haus geschrieben haben.

Melb. Genau weiß ich es nicht, mein Herr Hauptmann; es mögen vier Wochen seyn, seit ich den letzten Brief abschickte. Darf ich um die Ursache ihrer Frage mich erkundigen? Sind doch keine beunruhigende Nachrichten von Haus eingetroffen?

Hauptm. Vorläufig, nein! Die Ursache soll Ihnen deutlich werden. Aber erst offne Beantwortung meiner Fragen. Erinnern sie sich des Inhalts ihres letzten Briefs nicht mehr?

Melb. Mein Herr Hauptmann, der Inhalt war sehr unwichtig: Grüße, gute Wünsche, häusliche Kleinigkeiten, wie sie der Vater an Frau und Sohn aus fremdem Lande sendet.

Hauptm. Reden Sie, Melborn, Sie werden wol nichts davon zu bereuen haben.

Melb. Das wol nicht, mein Herr Hauptmann. Fast ist die Sache zu unwichtig, — doch Sie verlangen es, so mag es seyn. Der Hauptinhalt meines Briefs war, das mirs gut gehe, daß wir einige Vortheile erfochten hätten, daß wir unsern König gern Blut und Leben aufopfern, aber doch bisweilen den lieben Frieden wünschten, um zu den Unfrigen heimkehren zu dürfen.

Hauptm. Sonst stand nichts im Briefe? Ich will alles wissen.

Melb. Noch eine Kleinigkeit entsinne ich mich, deren Gewährung der Mühe nicht lohnt; sie betraf einen Wunsch meines Magens nach dem Fleischtopfen Egyptens. Ich schrieb, so dünkt mich, meiner Frau, daß ich starke Sehnsucht nach einem Gericht von unsern selbstgepflanzten Kartoffeln empfände.

Hauptm. Das war es also. Mich freuet es, Melborn, Ihnen eine frohe Nachricht darüber zu ertheilen. Ihr Wunsch ist erfüllt; die Magdeburgischen Kartoffeln sind angekommen.

Melb. Sie sind aufgeräumt, mein Herr Hauptmann; Sie scherzen. Der Weg ist weit, meine Frau arm; und ich wußte Niemand, der sich ihrer zur Ausführung eines solchen Plans annehmen könnte.

Hauptm. Geduld, Sie sollen sehen. (Er winkt gegen die Kammer, Franz eilt heraus, seinen Quersack auf der Schulter.)

Achter Auftritt.

Franz. Die vorigen.

Franz. Mein Vater! (In seine Arme stiegend.)

Melb. (Erstickt, schließt ihn in die Arme und küsst ihn innig.) Sohn, Franz, so weit hast du dich bewegen können, um mir eine Freude zu machen! Lieber Franz, ich danke dir herzlich für diese Zärtlichkeit. Bis doch wohl auf, nichts Leids begegnet, ihm?

Franz. O nein, der Gedanke an euch, lieber Vater, macht mich für alles Leid unempfindlich. (Sich an ihn schmiegender.)

Melb. Und die Mutter? Fränzchen, die Mutter?

Franz. Ist wohl. Aber lieber Vater, verzeiht mir, ich bin heimlich davon gelaufen, sie weiß nicht, wo ich stecke. Sie wird mich für verloren halten, und meinen Tod beweinen. Ihr verzeiht mir doch?

Melb. Sieh, das war doch gar nicht sein! Müßt gleich wieder umkehren, mußt eilen heimzukommen; nur unter dieser Bedingung sol es die diesmal hingehen.

Franz. Das will ich auch, lieber Vater; hab ich euch doch jetzt geschn, euch die Hand geküßt! Ach ich will gern wieder warten, bis die künftigen Kartoffeln reif sind, da wird es die Mutter erlauben, euch wieder zu besuchen.

Hauptm. (Der mit froher Rührung zugeschen hat:) Ein ehrlicher Junge! Ich wünsche Ihnen Glück; so ein Sohn ist der Eltern Wonne.

Melb.



Melb. Ich hab' ihn lieb, wie meine Seele, und er ist es werth, mein Herr Hauptmann, und seine Mutter auch; ist ein braves Weib, die mir ihn nicht verderbt. Nun, pack auf, Fräncchen; in meinem Quartier wollen wir plaudern. — Komm, der Herr Hauptmann haben Geschäfte.

Hauptm. Ich nehme gern an solchen Auftritten Theil, die der Menschheit Ehre bringen.

Franz. Ach Vater, nur heute lasst mich bey euch bleiben! (etwas leiser zu ihm:) Meine Füße sind wund gelaufen, sie schmerzen mich: Nicht wahr, ihr lasst mich bei euch?

Hauptm. Melborn, lassen Sie den Jungen einige Tage hier ausruhen, und schreiben Sie sogleich an Ihre Frau, um sie zu beruhigen. Erst wenn er sich erholt hat, darf man ihn zurück senden.

Melb. Sehr wohl, mein Herr Hauptmann; er soll mir die Kartoffeln verzeihen helfen. Ich will heute die ältesten Kriegskameraden von der Kompanie auf ein Essen zu mir bitten; wir wollen bey vaterländischen Kartoffeln und bey einem Glas Branntwein unsers guten Königs Namen voll Liebe nennen, und unsere braven Herren Offiziers hoch leben lassen.

Franz. Ich kann euch noch etwas zum Schmaus bescheren, lieber Vater; seht, ein Goldstück, das

Der Vorhang fällt.

mir der feindliche General auf dem Vorposten, wo hin ich verirrt war, in die Hand gedrückt hat.

Melb. (es verweigernd.) Rimmermehr. Der Mutter das Geld, und mir die Kartoffeln; so mag es gehen, anders nicht.

Hauptm. Bravo! eine gute Haushälterin lebt Monate lang davon, und damit es länger währe, lege ich hier diese Kleinigkeit bey. (giebt Franz ein Goldstück.) Rimm, rimm, guter Franz. Ich will schon Sorge tragen, daß du auf der Rückreise keine wunden Füße mehr bekommst. Herr Feldwebel, darf ich denn auch zum Kartoffelschmaus kommen? Wenn die altesten Kriegsgefährten von der Kompanie beisammen seyn sollen, wird wol Bülow auch in ihre Reihe gehören.

Melb. Herr Hauptmann, Sie erweisen mir zu viel Gnade; ich bin beschämt darüber. Gott lohn' Ihre Milde! Wie wird meine Anne sich freuen, wenn sie hört, wer ihr Wohlthäter ist! Sie sind ein willkommner Guest bey unserm Freudenmahl; wir werden von den Siegen bey Prag und Lissa, und von Rossbach sprechen, und sprechen hören, und dankbar zu dem höchstseligen König mit nassen Augen empor blicken, und unser Vaterland segnen! (Franz küßt dem Hauptmann das Kleid, Melborn die Hand.)

Verzeichniß der jetzt regierenden höchst- und hohen Häupter in Europa.

K a y s e r.

Römischer Kaiser:

Franz Joseph Carl, geb. 12. Febr. 1768, verm. zum zweytenmal 1790, mit Marie Therese, Königl. Prinzessin beider Sicilien, geb. den 6. Jun. 1772.

Russische Kaiserin:

Catharina II. zuvor Sophie Auguste Friederike, Fürst Christian Augusts, zu Anhalt-Zerbst, Tochter, geb. 2. May 1729. Witwe von Kaiser Peter den Dritten. Auf den Thron erhoben den 9. Jul. 1762.

Türkischer Kaiser:

Selim, geb. 24 Decemb. 1761, auf den Thron erhoben den 7. April 1789.

K ö n i g e.

König von Böhmen und Ungarn:

(Siehe römischer Kaiser.)

König in England:

Georg III. (Wilhelm Friedrich) auch Thurfürst zu Braunschweig-Lüneburg, geb. 4 Jun. 1738, vermählt mit Sophie Charlotte, Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz, geb. 19. May 1744.

König in Spanien:

Carl IV. geb. 12 Nov. 1748, verm. 4. Sept. 1765 mit Louise Marie Therese, Prinzessin von Parma, geb. 9. Dec. 1751.

König in Sicilien:

Ferdinand IV. geb. 12. Jan. 1751, vermählt 1768 mit Marie Caroline, Käyserl. Prinzess. geb. 13. August 1752.

König in Sardinien:

Victor Amadeus III. Herzog von Savoyen, geb. 26. Jan. 1726.

König in Frankreich:

Maria Francisca, geb. 17. Dec. 1734.

König in Dänemark:

Christian VII. geb. 29. Januar 1749.

König in Schweden:

Gustav Adolph, geb. 1. Nov. 1778. Mitregent, Carl, Herzog von Gudermannland, geb. 7. Oct. 1748, vermählt 1774 mit Hedwig Sophie Charlotte, Prinzess. von Holstein-Gottorp, geb. 1759.

König in Polen:

Stanislaus Augustus, vorher Gr. Poniatowsky, geb. 17. Jan. 1732, erwählt 7. Sept. 1764.

König in Preussen:

Friedrich Wilhelm II. Churfürst in Brandenburg, geb. 25. Sept. 1740, verm. mit Fried. Louise, Pr. von Hessen-Darmstadt, geb. 16. Oct. 1751.

Churfürsten.

Churfürst zu Hannover:

(Siehe König in England.)

Churfürst zu Mainz:

Friedrich Carl Joseph, Freyherr von Erthal, geb. 3. Jan. 1719, erwählt 18. Jul. 1774.

Churfürst zu Trier:

Clemens Wenzeslaus, Prinz von Sachsen, geb. 28. Sept. 1739, erw. 10. Febr. 1768.

Churfürst zu Köln:

Maximilian Franz Xaver, Kayserl. Prinz, geb. 8 Dec. 1756, erw. 7. Aug. 1780.

Churfürst zu Sachsen: (Albertinische Linie.)

Friedrich August, geb. 23. Dec. 1750, verm. mit Mar. Amal. Pr. von Pfalz-Zweibr. geb. 11. May 1752.

Churfürst zu Brandenburg:

(Siehe König in Preussen.)

Churfürst von der Pfalz:

Carl Philipp Theodor, geb. 10 Dec. 1724, verm. mit Marie Elisabeth Augusta, Prinzess. von Pfalz-Sulzbach, geb. 17. Jan. 1721.

Pabst, Erz- und Bischöfe.

Pabst:

Pius VI. geb. 27. Dec. 1717, erwählt 14. Febr. 1775.

Erzbischof zu Salzburg:

Hieronymus, Graf von Colloredo, geb. 31. May 1732, erwählt 13. März 1772.

Hoch- und Deutshm. des deutsch. Ritterorden:

Maximilian Franz Xaver, Erzherzog von Oesterreich, geb. 8. Dec. 1756, erw. 22 Oct. 1780.

Bischof zu Würzburg:

Franz Lud. Carl Philipp Anton, Freyherr von Erthal, geb. 16. Sept. 1730, erw. 18. März 1779.

Bischof zu Worms:

Friedrich Carl Joseph, Freyherr von Erthal, geb. 3. Jan. 1719, erwählt 26. Jul. 1774.

Bischof zu Augsburg:

Clemens Wenzeslaus, Pr. von Sachsen, geb. 28. Sept. 1739, erwählt 20. Aug. 1768.

Bischof zu Hildesheim:

Franz Egon, Freyherr von Fürstenberg, geb. 10. März 1737, erw. 7. März 1786.

Bischof zu Freisingen und Regensburg:

Joseph Conrad, Freyherr von Schrattenbach auf Mös, geb. 3. Febr. 1743, erwählt 20. März 1790.

Bischof zu Passau:

Joseph Franz Anton, Graf von Auersberg, geb. 31. Jan. 1734, erw. 19. May 1783.

Bischof zu Trient:

Peter Michael Vigilius, Graf von Thun und Hohenstein, geb. 13. Dec. 1724, erw. 29. May 1776.

Bischof zu Paderborn:

(Siehe Hildesheim.)

Bischof zu Brixen:

Franz Carl, Graf zu Lodron ic. erwählt 16. Aug. 1791.

Bischof zu Basel:

Franz Joseph Sigismund, Freyherr von Nogenbach, geb. 14. Oct. 1726, erwählt 25. Nov. 1781.

Bischof zu Lüttich:

Franz Anton Maria Konstantin von Mean und Beauvieu, erwählt 16. Aug. 1792.

Bischof zu Münster:

Maximilian Franz Xaver, Erzherzog von Oesterreich, geb. 8. Dec. 1756, erw. 16. Aug. 1784.

Bischof zu Osnabrück:

Friedrich, Prinz von Grossbritannien, geb. 16. Aug. 1763, erw. 27. Febr. 1764, verhältnis mit Friederike Charlotte Ulrike, Prinzessin von Preussen, geb. 7. May 1767.

Bischof zu Lübeck:

Peter Friedrich Ludwig, geb. 17. Jan. 1755, erwählt 1785.

Gefürsteter Abt zu Corvey:

Theodor, Freyherr von Brabeck, aus dem Hause Jausen, geb. 15. Jul. 1735, erw. 18. Jun. 1776.

Probst zu Elwangen:

Clemens Wenzeslaus, Prinz von Sachsen, geb. 28. Sept. 1739, erwählt 30. Jan. 1781.

Johanniter Ordens-Meister zu Heitersheim:

Johann Joseph Benedict, Graf von Reinach, geb. 14. Febr. 1721, erwählt 1777.

Gefürsteter Abt zu Fulda:

Adalbert III. Freyherr von Harßall, geb. 1737, erwählt 19. Nov. 1788.

Abt zu Prüm:

Clemens Wenzeslaus, Churf. zu Trier.

Gefürstete Aebtissin zu Quedlinburg:

Sophie Albertine, Prinzessin von Schweden, geb. 8. Oct. 1753, erwählt 30. März 1787.

Aebtissin zu Sandersheim:

Augusta Dorothea, Prinzessin von Braunschweig, geb. 2 Oct. 1749, erw. 3. Aug. 1778.

Pfalz - Grafen.

1. Zu Sulzbach:

Carl Philipp Theodor, Churf. von der Pfalz.

2. Zweibrücken und Birkenfeld:

Carl II. August Christian, geb. 29. Oct. 1746, verm. mit Marie Amalie Josephine, Prinzessin von Sachsen, geb. 26. Sept. 1767.

Her







A B B 10378

(1796.)





Reich

das Sch

ender

isti Geburt

ta. 346.

b e

truff,

